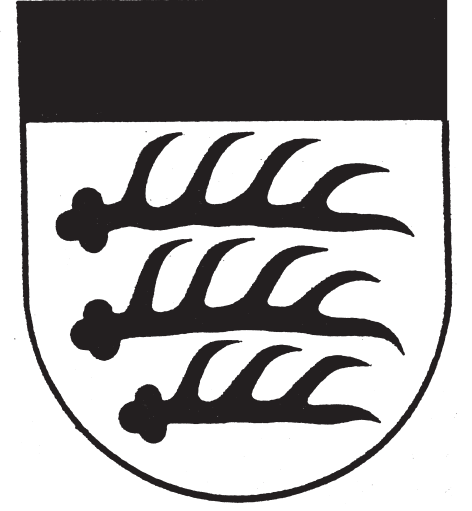
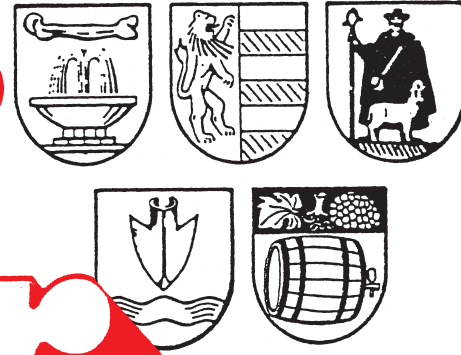


Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 19 37. Jahrgang CMYK +

WAIBLINGEN

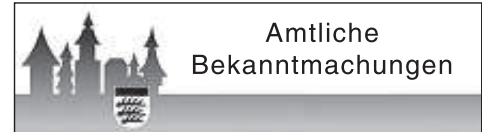


Mittwoch, 8. Mai 2013



18 Städte und Gemeinden sowie drei Landkreise hatten sich am vergangenen Wochenende an der Großveranstaltung „RemsTOTAL“ beteiligt – und tatsächlich waren am Samstagabend, 4. Mai 2013, fast alle Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zur Eröffnungsfest auf den Waiblinger Galerieplatz gekommen. Ministerin Katrin Altpeter, rechts neben Stefanie Anhalt von SWR1, freute sich als Schirmherrin darüber, dass ihre Heimatstadt Ausrichter des dritten RemsTO-

TAL-Festivals sei, denn „nirgends ist es schöner als bei uns!“. Das wiederum freute Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte, im Gespräch mit der Moderatorin), der die Gäste willkommen hieß. Links neben ihm: Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer, der am Sonntagabend in „seiner“ Stadt den Stab für die Ausrichtung des dann vierten Veranstaltungsmarathons übernehmen sollte. Foto: David



Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 16. Mai 2013, findet um 9 Uhr im Rathaus-Keller Beinstein, Rathausstraße 18, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21. März 2013
3. Ortsvorsteher Thilo Schramm – Begrüßung und aktuelle Informationen
4. Bürger-Fragestunde zu Seniorenthemen
5. Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit des Stadtseniorenrats
6. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
7. Verschiedenes

Am Dienstag, 14. Mai 2013, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Zentralspielplatz Korber Höhe – Sanierung und Umgestaltung – Baubeschluss
3. Sanierung Salier-Gymnasium – Informationen zu den Sanierungsvarianten
4. Zielsetzung für den Forsteinrichtungszeitraum 2014 bis 2023 – Beschlussfassung
5. Nutzung „Alter Friedhöfe“ – Nutzungsdauer und Gebührenstruktur
6. Energetische Stadtsanierung – Integriertes Quartierskonzept Korber Höhe I
7. Runder Tisch Mobilfunk – Bericht vom 18. April 2013
8. Staufer- Grund- und Werkrealschule, 2. Bauabschnitt – Baubeschluss
9. Denkmalgeschützte Stadtmauer Waiblingen – Sanierung des Stadtmauerabschnitts nördlich des Beinsteiner Torturms – Vergabe Mauerwerksanierung/Natursteinarbeiten
10. Verschiedenes
11. Anfragen

Am Dienstag, 14. Mai 2013, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten hinter dem Rathaus eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-/innen-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der aktuellen Tagesordnung
3. Aktueller Stand der Vorbereitungen für die „Interkulturellen Wochen Waiblingen 2013“
4. Berichte aus Projekt- und Arbeitsgruppen
5. Verschiedenes

Am Mittwoch, 15. Mai 2013, findet um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses eine Sitzung Fortsetzung auf Seite 2

Veranstaltungsreigen „RemsTOTAL“ in Waiblingen mit großem Kabarettabend eröffnet

„Großer Zusammenhalt im schönen Remstal“

(dav) Lange geplant – mit viel Engagement und Hingabe vorbereitet – und dann war es endlich so weit: „RemsTOTAL“, der 200 Events starke Veranstaltungsmarathon entlang der 80 Kilometer langen Rems konnte in 18 Städten und Gemeinden gefeiert werden. Und das sogar über drei Landkreise hinweg, sind doch auch Remseck im Kreis Ludwigsburg und die Kommunen im Quellgebiet der Rems im Ostalb-Kreis mit von der Partie gewesen. Denn eins ist unumstößlich: „Hier unten in Waiblingen gäbe es gar keine Rems, wenn sie nicht bei uns oben im Ostalb-Kreis entsprin-

gen würde“, warf Landrat Klaus Pavel bei der Eröffnung am Samstag, 4. Mai 2013, scherzhaft in die gut gelaunte Runde. Oberbürgermeister Andreas Hesky zeigte sich „erfüllt mit Stolz“, dass beinahe alle Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte auf den Galerieplatz gekommen waren – das zeuge von einem großen Zusammenhalt im Remstal, dessen schönste Seiten bei „RemsTOTAL“ präsentiert würden. Und Sozialministerin Katrin Altpeter, ein Waiblinger Urgewächs, stand, es gebe nichts Herrlicheres, als im Frühling durchs Remstal zu fahren. „Nirgends ist es schöner als bei uns!“

Unglaublich viele Helfer, Partner und Sponsoren stünden in engem Schulterschluss, um die Schönheiten des Remstals gemeinsam zu zeigen, berichtete Andreas Hesky. An Waiblingen war es beim dritten „RemsTOTAL“-Fest, die Federführung zu übernehmen – die erste Fassung davon war 2007 in Weinstadt gefeiert worden. Oberbürgermeister Oswald erinnerte sich, dass sich die Idee am Stammtisch der „Freunde des Remstals“ entwickelt habe. Und das sei eine gelungene Idee gewesen, seien die Remstaler doch dort zuhause, wo andere Urlaub machten. Die zweite Runde übernahm dann 2010 Schwäbisch Gmünd, die den Stab an Waiblingen übergeben hatten. Die Messlatte liege inzwischen ganz schön hoch, räumte Schorndorfs Oberbürgermeister Klopfer ein, versicherte jedoch, seine Stadt werde alles da-

für tun, dass das Festival auch 2016 gelinge. Er übernahm am Sonntagabend den Stab für „RemsTOTAL“ im Jahr 2016. Davor freilich werden in Waiblingen 2014 die Heimattage Baden-Württemberg gefeiert, dabei gibt es wiederum einen gemeinsamen Akt: „500 Jahre Armer Konrad“ wird die Kommunen neuerlich zusammenschweißen; ganz zu schweigen vom ersten Remstal-Marathon. Die Menschen des Remstals schafften halt „ihr Sach“, unterstrich Ministerin Altpeter, seien diszipliniert, wüssten aber auch zu feiern, schmunzelte sie. Und das wurde belohnt. Waren am Freitagabend bis in die Nacht hinein die Regenschleusen noch weit offen und sorgten damit bei den Organisatoren für Magenschmerzen, so verwandelten sich die starken Schauer am Samstagnachmittag nach und nach in leises Tröpfeln,

das gegen 17.15 Uhr endlich aufhörte, so dass die zahlreichen fleißigen Helfer die Tische und Bänke hurtig mit dem Abzieher bearbeiten konnten. Pünktlich, als die Ministerin, die Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte und auch die SWR-Moderatorin die Bühne auf dem Galerieplatz erklommen hatten, lugte die Sonne hinter den Wolken hervor und entschloss sich, für einen prachtvollen Eröffnungabend zu sorgen. Viel geschafft hätten alle Beteiligten und viel erreicht, lobte SWR1-Moderatorin Stefanie Anhalt die geballte VIP-Runde auf der Bühne, die das Lob freilich sofort an die ehrenamtlichen Kräfte weitergaben.

Den Bericht über „SWR1 lacht“ finden Sie auf Seite 3; weitere Texte zu „RemsTOTAL“ folgen in unserer nächsten Ausgabe.

Am 9. Mai

Fahren wehen

Die Bundes-, die Landes- und die Europapflagge wehen am Donnerstag, 9. Mai 2013, vor dem Rathaus Waiblingen und vor den Ortschaftsrathäusern. Sie erinnern an die Gründung der Europäischen Union, deren Grundstein Frankreichs Außenminister Robert Schuman mit seiner Rede am 9. Mai 1950 in Paris legte.

Verkündung des Grundgesetzes

Am Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes, am 23. Mai, hängen ebenfalls die Bundes-, Landes- und die Europapflagge vor den Rathäusern.

Mayenner-/Devizes-/Jesistraße

Aus Kreuzung wird Kreisverkehr

Aus dem bisherigen Kreuzungsbereich der Mayenner-/Devizes- und Jesistraße wird ein Kreisverkehr. Die Bauarbeiten dafür beginnen am Montag, 13. Mai 2013, das teilt die Abteilung Straßen und Brücken im Baudezernat mit. Die Signalanlage wird dann abgebaut, anschließend wird in dieser ersten Woche die Baustelle eingerichtet und provisorische Ampeln werden aufgestellt. Nach den Pfingstfeiertagen wird mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen, die bis Mitte Dezember dauern.

Der neue Kreisverkehr, der demjenigen an der Neustädter-/Talstraße gleichen wird, wird einen Außendurchmesser von 32 Metern haben; die Fahrbahn ist acht Meter breit. An allen „Armen“ werden Zebrastreifen eingerichtet.

Zu der Baumaßnahme gehört außerdem ein Buskapp, das in der Devizesstraße auf Höhe des Gebäudes Nr. 8 eingerichtet wird; eine Fußgänger-Signalanlage vor dem künftigen Lidl-Markt auf Höhe der Ferdinand-Küderli-Straße; und zudem ein so genannter Fahrrad-Angebotsstreifen. Dafür wird die Devizesstraße mit einem neuen Belag versehen, auf dem künftig nur noch eine Fahrbahn für Pkw und die Spur für Radfahrer eingezeichnet sein wird.

Die Stadt investiert in die vom Gemeinderat am 25. April beschlossenen Bauarbeiten 1,5 Millionen Euro.

IG Metall

Demo auf dem Marktplatz

Die IG Metall ist am Mittwoch, 13. Mai 2013, von 14 Uhr bis 16 Uhr mit einer Kundgebung zur Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2013 auf dem Marktplatz anzutreffen. Schon um 12.30 Uhr startet der Demonstrationzug beim Stahl-Werk 6 in der Stuttgarter Straße und bewegt sich durch die Mayenner Straße über den Alten Postplatz durch die Lange Straße zum Marktplatz.

Stadtverwaltung Waiblingen

Bußgeldstelle geschlossen

Die Bußgeldstelle der Stadtverwaltung Waiblingen ist am Dienstag, 14. Mai 2013, nicht zu erreichen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Schulung teil.

Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum wird zum Festplatz ertüchtigt

Effektiv und trotzdem schonend

(red) Mit den Bauarbeiten, die Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum Waiblingen mit einer besseren technischen Infrastruktur auszustatten, ist Anfang dieser Woche begonnen worden. Die Stadtwerke legen derzeit im Spülbohrverfahren eine neue Stromtrasse von der Wiese in Richtung Biergarten Schwanensinsel. Außerdem sollen die bestehenden Wege etwas verbreitert und befestigt werden. Baubürgermeisterin Birgit Priebe hatte über das Vorhaben jüngst in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt berichtet. Die Kosten in Höhe von 35 000 Euro müssen außerplanmäßig finanziert werden. Sie werden der Deckungsreserve entnommen.

Im Zusammenhang mit der Veranstaltungskonzeption für die Heimattage 2014 und der im Jahr 2019 geplanten Grünschau sei man sich einig gewesen, die Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum als „Festplatz“ mit einer neuen Infrastruktur zu versehen, erläuterte Birgit Priebe das Vorhaben. Es fehlt an einer Wegestruktur und an technischer Infrastruktur. Allerdings solle sehr schonend dabei vorgegangen werden, sagte die Baubürgermeisterin. Es sei nicht daran gedacht worden, die Wiese „zu befestigen“.

Stadttrat Riedel war über die außerplanmäßige Finanzierung nicht glücklich und erinnerte daran, dass schon vor Jahren diskutiert worden sei, eine kleine Toilettenanlage anzulegen. An eine festinstallierte Anlage sei derzeit nicht beabsichtigt, betonte sie und machte auf die damit verbundenen Folgen aufmerksam. Deshalb sollen weiter mobile Anlagen aufgestellt werden. Der Ausschuss sprach sich einstimmig für die Verbesserung der Infrastruktur auf der Brühlwiese aus.

Die Ertüchtigung der Brühlwiese zum Festplatz sieht drei wesentliche Punkte vor: Entwässerung, Energieversorgung und Straßenbau. Verbessert wird der Anschluss für die mobilen Toiletten – entweder „Dixi“ oder Toilettenwagen, die bisher über einen Straßeneinlauf am Wegrand entwässert wurden. Am Endpunkt der Leitung wird ein Schacht mit Pumpe

hergestellt, an dem die mobilen Toiletten angeschlossen werden.

Verstärkt werden muss die Energieversorgung der Brühlwiese, denn die bisherige Stromversorgung ist für größere Veranstaltungen nicht leistungsfähig genug. Zusätzliche Stromleitungen müssen von der Trafostation auf der Schwanensinsel bis zur Brühlwiese verlegt werden. Die Leerrohre werden derzeit unter der Rems bis zur Brühlwiese gebohrt. Für Veranstaltungen stehen dann zwei Festplatzanschlüsse mit genügend Leistung zur Verfügung.

Außerdem soll der Fußweg im Bereich des Brunnens bis zur Brücke in Richtung Spielplatz ausgebaut werden. Das heißt, er wird auf drei Meter verbreitert und der bisher wassergebundene Weg mit einer hydraulischen Tragschicht versehen. Die Bankette entlang des Wegs sollen um einen Meter, auf der Remsseite um einen halben Meter verbreitert und mit Schotterrasen befestigt werden. Dadurch kann der Charakter des Wegs beibehalten werden; die Aussteller und Festbetreiber können zu den Veranstaltungen geordneter an die Wiese heranfahren.

Die derzeitigen Bauarbeiten sollen bis zur nächsten Veranstaltung („Rosenmarkt“) beendet sein. Insgesamt dauern die Arbeiten bis Ende Juni.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Die Einführung von Gemeinschaftsschulen wird im Kontext mit dem Wegfall der Grundschulpflicht momentan vielerorts sehr kontrovers diskutiert. Ein Lehrer eines Waiblinger Gymnasiums berichtete kürzlich, dass die Schüler der Fünfer-Klassen ohne eine Grundschulpflicht nach seinen Erfahrungen in diesem Schuljahr nicht häufiger überfordert oder versetzungsgefährdet sind als zu früheren Zeiten mit einer Empfehlung, allen Warnungen des Philologenverbands zum Trotz.

Bei den Anmeldungen für das kommende Schuljahr konnte man jüngst in der Gemeinschaftsschule Korb einen enormen Zulauf verzeichnen, der aufzeigt, dass diese Neuerung im Schulsystem von den betroffenen Eltern angenommen wird. Ich bin jedenfalls überzeugt, dass der Weg zur Gemeinschaftsschule der Richtige ist, um allen Kindern bessere Bildungschancen zu ermöglichen.

Wenn wir mit der Friedenschule Neustadt zum Schuljahr 2013/2014 eine Gemeinschaftsschule bekommen, ist das für die Schullandschaft in Waiblingen ein echter Gewinn. Auf diesem Weg können wir Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und Inklusion weiter umsetzen, indem Schüler unabhängig von einer Grundschulpflicht ihren individuellen Schulabschluss machen werden. Simone Eckstein Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

Ali

Immer mehr im Einsatz: In diesem Jahr gab es schon über 61 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr in Waiblingen. 2012 insgesamt 354 Einsätze, 210 im Jahr 2011 und zuvor um die 150

Einsätze. Hört man in Waiblingen das Martin-Horn des Feuerwehrautos, ist es sicher nicht jedem bewusst: es handelt sich dabei um eine freiwillige Feuerwehr. Einsätze am Tage bedeuten meist das Verlassen des Arbeitsplatzes. Innerhalb von zehn Minuten nach der Alarmierung müssen mindestens ein Löschfahrzeug sowie die Drehleiter am Einsatzort sein. Da Einsätze zu jeder Tages- und Nachtzeit stattfinden, werden dreimal soviel Feuerwehrleute alarmiert, um gesichert die nötige Anzahl am Einsatzort zu haben.

Nicht jedes aktive Feuerwehrmitglied arbeitet direkt hier vor Ort. Den Arbeitgebern sei an dieser Stelle ein Dankeschön für die Freistellung der Feuerwehrersatzkräfte ausgesprochen. Die Dezentralisierung der Feuerwehr in Waiblingen und seinen Ortschaften erleichtert die zeitliche Einsatzfähigkeit. So können mit Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses im Jahr 2015 in Neustadt, Feuerwehrleute, die Mitarbeiter der Firma Stahl sind, die Feuerwehr-Abteilung von Neustadt in der Verfügbarkeit unterstützen.

Stolz kann die Feuerwehr Waiblingen darauf sein, die zweitstärkste Jugendfeuerwehr im Kreis zu haben. Offen präsentiert sich die Feuerwehr – so sind ganz selbstverständlich auch Kinder mit Migrationshintergrund dabei. 97 Prozent des Nachwuchses kommen direkt aus der Jugendfeuerwehr. Schon für sechsjährige Buben und Mädchen gibt es die „Fire-Kids“. Mit zwölf Jahren ist der Eintritt in die Jugendfeuerwehr möglich. Auch noch später gibt es jederzeit die Möglichkeit, bei der Feuerwehr mitzumachen. Diese Wertegemeinschaft ist gesellschaftlich besonders wertvoll. Ein Ehrenamt, das den vollsten Respekt verdient.

Dagmar Metzger Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de



Insekten aller Art können im „Insekten-Hotel“ heimisch werden, das außer Bienenstöcken und Hinweistafeln das Gelände rund um das „Alvarium“ in der Talauë ziert.



Das „Alvarium“, das über die fleißigen Honiglieferanten informiert, öffnet seine Pforten zweimal im Monat an den Wochenenden. Wer Lust auf frischen Honig hat, kann diesen dort gleich kaufen.

Das „Alvarium“, das Bieneninformationshaus, ist ein neuer Publikumsmagnet in der Talauë

Gewusst wie: Summ, summ summ, Bienchen, summ herum!

(ge) Oberbürgermeister Andreas Hesky genießt zuweilen ein Honigbrot zum Frühstück und der Landrat des Rems-Murr-Kreises, Johannes Fuchs, versüßt sich den Start in den Tag auf ebensolche Weise. Doch wie kommt der gesunde Aufstrich ins Glas? – Damit die Antwort auf diese Frage bei den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen möglichst fundiert ausfällt, haben der Landkreis

Ganz nach dem Vorbild der Bienen haben die Verantwortlichen für dieses Haus mit dem hohen Informationsgehalt rund um die Biene emsig zusammengearbeitet, damit dieses Schmuckstück in Holzbauweise von der Idee bis zur Planungs- und Bauzeit innerhalb von knapp zweieinhalb Jahren entstehen konnte. Der Gedanke, das Leben der Bienen ins rechte Licht zu setzen, stammt ursprünglich von Dr. Timo John, stellvertretender Geschäftsführer der Kreissparkasse Waiblingen, der ein solches Gebäude samt den Informationsstafeln dem Stiftungsrat der Kreissparkassen-Stiftung als unterstützenswertes Projekt vorgeschlagen hatte. 37 000 Euro flossen demnach aus den Mitteln der Stiftung in den Bau der Anlage; ein Betrag, dessen „Reichweite“ Dank des ehrenamtlichen Engagements der im Bezirks-Imkerverein Waiblingen und Umgebung organisierten Imker, der Jungenergie des BBW und des Einsatzes verschiedener städtischer Abteilungen zu diesem Ergebnis führen konnte.

Bei Wolfgang Schultz, Vorsitzender der Bezirks-Imker, sei dieser Vorschlag auf offene Ohren gestoßen, mit viel Energie habe er dieses doch sehr besondere Thema am „Laufen“ gehalten, wussten seine Vereinsmitglieder zu berichten. Denn ganz so ohne weiteres lässt es sich in der geschützten Waiblinger Talauë nicht bauen. Dennoch – der Nutzen, der dieses Gebäude für die Allgemeinheit haben würde und das Versprechen der Vereinsmitglieder, sich um dieses Kleinod zu kümmern und es mit Leben zu füllen, überzeugte.

Oberbürgermeister Hesky bemerkte am Tag der Eröffnung, dass ein solches Geschenk zwar keinesfalls alltäglich sei, man aber dennoch auch auf lange Sicht planen müsse. In der Talauë dürften nur bereichernde Bauten, „Fuß fassen“, was im Fall des Alvariums jedenfalls gewährleistet sei. Denn nicht nur die Arbeit der Imker trage zur Bewahrung der Schöpfung

bei, sondern auch das Wissen der Menschen um die Natur. Besonders freue ihn die Akzeptanz des Hauses, die sich gleich zu Beginn abzeichne: Schulklassen ließen sich schon für Führungen vormerken. Außerdem: auf der einen Seite des grünen Areals grasen Rinder, auf der anderen sind nun Bienen angesiedelt: eine Stadt, in der Milch und Honig fließen, gefalle

ihm außerordentlich gut. Landrat Fuchs lobte den schmackhaften Honig, den die Imker des Rems-Murr-Kreises erzeugen: zwischen 92 und 100 Tonnen jährlich produzierten die mehr als 700 registrierten „Honigbauer“ pro Jahr mit ihren Völkern. Mit dieser Arbeit und ihrem Einsatz rund ums Bienenhaus, tragen sie zur ökologischen Vielfalt in der Region bei. Ein

Lob auch an die Jugendlichen des BBW: das vor dem Gebäude ebenfalls aufgestellte „Insektenhotel“ sei, samt den Arbeiten am Fundament der Schautafeln, ihrem Einsatz zu verdanken. Die Arbeiterinnen beim Schwänzeltanz beobachten oder entdecken, wie die Königin Eier legt, das lässt sich an sieben Tagen in der Woche (außer in der Winterzeit) auf eigene Faust tun: am Schaukasten vor dem Alvarium. An diesem Kasten ist es ausdrücklich gestattet, das Türchen zu öffnen, um gefahrlos das Leben und Wirken der Bienen hinter Glas zu studieren. Auf den Schautafeln kann man sich ebenso informieren; sind die Experten an verschiedenen Wochenenden vor Ort, gibt es das ganze Fachwissen der ehrenamtlichen Imker für die Gäste zum Nulltarif. Außerdem kann man, wenn geöffnet ist, auch Honig kaufen.

Die Arbeiterinnen beim Schwänzeltanz beobachten oder entdecken, wie die Königin Eier legt, das lässt sich an sieben Tagen in der Woche (außer in der Winterzeit) auf eigene Faust tun: am Schaukasten vor dem Alvarium. An diesem Kasten ist es ausdrücklich gestattet, das Türchen zu öffnen, um gefahrlos das Leben und Wirken der Bienen hinter Glas zu studieren. Auf den Schautafeln kann man sich ebenso informieren; sind die Experten an verschiedenen Wochenenden vor Ort, gibt es das ganze Fachwissen der ehrenamtlichen Imker für die Gäste zum Nulltarif. Außerdem kann man, wenn geöffnet ist, auch Honig kaufen.

Öffnungszeiten und Angebote
Das Alvarium wird von den Imkern an Samstagen und Sonntagen von 10 Uhr bis 16 Uhr betret (nicht an Regentagen), dazu gibt es Informationen zu besonderen Themen:

- 11. und 12. Mai sowie am 20. und am 21. Juli – Bienenentwicklung im Jahresablauf;
- am 25. und 26. Mai, am 6. und am 7. Juli sowie am 17. und am 18. August – Imkerliche Arbeiten im Jahresablauf;
- 8. und 9. Juni – Wie kommt der Honig vom Bienenvolk ins Glas? Honigverkostung;
- 22. und 23. Juni – Honigernte
- 31. August und 1. September – Bienenprodukte außer Honig, vom Wachs zur Kerze.

Nach Vereinbarung werden für Gruppen und Schulklassen auch extra Informationsveranstaltungen angeboten. Anmeldung ist in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-155, möglich oder per E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.



Faszination Bienenstock: Oberbürgermeister Andreas Hesky (links im Bild), Landrat Johannes Fuchs und der Vorsitzende des Bezirks-Imkervereins Waiblingen und Umgebung, Wolfgang Schultz, haben nicht nur das „Alvarium“ am Sonntag, 5. Mai 2013, sondern auch den Schau-Bienenstock der Öffentlichkeit übergeben. Fotos: Greiner

Personalien

Jochen Wolf: Brandinspektor mit Bestnote

(ge) Der Kommandant der Waiblinger Feuerwehr, Jochen Wolf, hat den Brandinspektoren-Lehrgang an der Landes-Feuerweherschule in Bruchsal als baden-württembergweit bester Teilnehmer abgeschlossen. Der Waiblinger „Feuerwehrchef“ nimmt damit die Spitzenposition inmitten von 18 Lehrgangsteilnehmern ein. Am 1. April 2011 hat Wolf diese von der Stadt Waiblingen gewünschte Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst begonnen. Er gastierte für den praktischen Teil des Lehrgangs sechs Monate bei der Berufsfeuerwehr Stuttgart und jeweils drei Monate bei den Kollegen in Reutlingen und in Frankfurt/Main. Für Wolf bedeutet dies einen besonderen Erfolg in seiner Feuerwehrkarriere, die der heute 27-jährige mit zwölf Jahren bei der Jugend-Feuerwehr in Waiblingen begonnen hatte. Umgeben von einem überragend leistungsstarken Kollegen-Team mache die Arbeit in der Feuerwehr viel Spaß, erklärte der Kommandant, der mit seiner Begeisterung für die Arbeit gern Vorbild für den Nachwuchs in den Abteilungen ist.

Die Stadt gratuliert

Am Mittwoch, 8. Mai: Marika Makridou, Stauferstraße 19, zum 80. Geburtstag. Konstantinos Demourtzidis, Gockelhof 12 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.

Am Donnerstag, 9. Mai: Iuliane Hasenfuss geb. Szilagyi, Lange Straße 36, zum 91. Geburtstag. Elisabeth Seider geb. Gutwein, Gänsackerstraße 7, zum 91. Geburtstag.

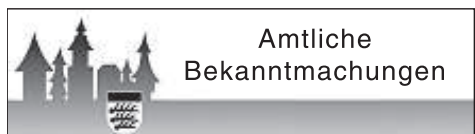
Am Freitag, 10. Mai: Helmut Pellegrini und Renate Pellegrini geb. Kroll, Vogelsangstraße 6 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Ruth Eberlein geb. Gräber, Am Katzenbach 35, zum 91. Geburtstag. Alfred Schlager, Bühlweg 71 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 11. Mai: Gerda Schweimer geb. Krause, Haldenacker 11 in Hegnach, zum 91. Geburtstag. Elise Lämmle geb. Renz, Rienzhofenstraße 16 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 12. Mai: Wolfgang Zoschke, Galgenberg 60, zum 90. Geburtstag.

Am Dienstag, 14. Mai: Sophie Benz geb. Rösch, Hermann-Hess-Straße 25, zum 90. Geburtstag. Wilhelm Kimmelman, Im Ländle 3 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 15. Mai: Elisabeth Luidhardt geb. Stoll, Karl-Ziegler-Straße 39 in Hohenacker, zum 92. Geburtstag. Georgios Dimitriadis, Weingärtner Vorstadt 1, zum 80. Geburtstag. Franz Goldschmitt, Fronackerstraße 41, zum 80. Geburtstag.



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1 des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürger-Fragestunde
 2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014
 3. Zuschüsse an soziale Einrichtungen 2013
 4. Verschiedenes
 5. Anfragen

Waiblinger Gebrauchtwarenhaus

Fahrräder günstig zu haben

Das Gebrauchtwarenkaufhaus der Waiblinger Dienste in der Schornborfer Straße 66 veranstaltet wieder eine Fahrradaktion. Das heißt, zahlreiche verschiedene und günstige Fahrräder für Groß und Klein werden verkauft. Die Räder werden vorher eingehend auf ihre Fahrtüchtigkeit hin geprüft. Um eine reichhaltige Auswahl bieten zu können und auch um Ersatzteile auf Lager zu haben, bitten die Waiblinger Dienste, nicht mehr benötigte, aber gebrauchsfähige Fahrräder zur Verfügung zu stellen. Angenommen werden zusätzlich Möbel, Hausrat und noch funktionierende Haushalts Elektrogeräte wie Wasch- und Spülmaschinen, Trockner sowie Elektroherde und Lampen. Wer die Ware nicht zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr bringen kann, kann auch einen Termin zum kostenlosen Abholen unter ☎ 07151 9861690 vereinbaren.

6. Waiblinger Automobil-Slalom

Hauptsache, sicher und geschickt durchkommen

Der Waiblinger Motorsportclub bittet am Sonntag, 12. Mai 2013, wieder zum Slalomfahren – und zwar beim sechsten Waiblinger Automobilslalom im Gewerbegebiet Eisental. Die Veranstaltung zählt zu den Meisterschaften des Bezirkspokals Nord-Württemberg sowie zum Rems-Murr-Pokal. Es geht dabei, so versichert der Veranstalter, beileibe nicht um Höchstgeschwindigkeiten, sondern um Geschicklichkeit und Fahrzeugbeherrschung: wenn Letztere nämlich im abgesperrten Bereich geübt wird und dabei die physikalischen Grenzen erkannt werden, kommt dies schlussendlich der Verkehrssicherheit zu Gute. Die Fahrzeuge starten in verschiedenen Klassen zwischen 10 Uhr und 18 Uhr. Es gibt die Möglichkeit für jedermann in einer Einsteiger-Klasse zum vergünstigten Nenngehalt mit seinem eigenen Fahrzeug durch den Slalomkurs zu fahren. Die einzigen Voraussetzungen sind ein gemäß StVZO zugelassenes Fahrzeug sowie einen Helm. Erwartet werden 65 Teilnehmer, die bis zu drei „Läufe“ absolvieren.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und: Zuschauen kostet nichts. Die Veranstaltung ist über die Eisentalstraße von oben zu erreichen; die Einfahrt vom Freibad her ist gesperrt.

Müllentsorgung in Waiblingen

Termine ändern sich

Das Leeren der Altpapier- und Restmülltonnen verschiebt sich wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ am 9. Mai in den Kernstadt-Bezirk gelb und hellblau auf Freitag, 10. Mai 2013. In Waiblingen-Bittenfeld werden die „Gelben Tonnen“ am Mittwoch, 8. Mai, geleert.

AWG Service-Telefon

Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschafts-Gesellschaft unter ☎ 501-9536 beantwortet. Anfragen per Fax sind unter der Nummer 501-9550 möglich sowie unter E-Mail an info@awg-remm-murr.de. Im Internet: www.awg-remm-murr.de zu finden.

Einwurfzeiten bedenken

In Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, nur werktags und nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Es wird dringend gebeten, die Einwurfzeiten zu beachten. Waiblingen, im Mai 2013
Abteilung Ordnungswesen

Pfingstfreizeit für Kinder

Rasch Plätze sichern und Spaß haben!

In der Kinderfreizeit der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen für Acht- bis Zwölfjährige sind noch wenige Plätze frei: in der zweiten Woche der Pfingstferien, von Montag, 27., bis Freitag, 31. Mai 2013, geht es nach Waldstetten ins Schwarzhornhaus. Insgesamt 25 Kinder und die Mitarbeiter der Kindereinrichtungen der Stadt Waiblingen verbringen fünf Tage voller Spaß und Abenteuer: ein Tag im Hochseilgarten, Lagerfeuer, Kreativ-Angebote und vieles mehr gehören ebenso zum Programm, wie selbst zu kochen.

Es steht ein Haus mit Schlafräumen, Küche und Duschen zur Verfügung sowie ein riesiges Außengelände zum Spielen und Toben.

Der Teilnehmerbeitrag für diese Kinderfreizeit beträgt 80 Euro. Anmeldungen sind bei folgenden Ansprechpartnern möglich: Nicole Dora, Spielmobil Kunterbunte Kiste, Waldmühlweg 82, ☎ 98146216 (montags und dienstags); Kindertreff Forum Nord, Salierstraße 2, ☎ 20533913 (mittwochs bis freitags), E-Mail: nicole.dora@waiblingen.de; Anette Mayer, Aktivspielfeld, Schornborfer Straße 58/Ecke Giselstraße, ☎ 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de; Elisabeth Kiem, KJF Waiblingen, Marktgasse 1, ☎ 5001-519, E-Mail: elisabeth.kiem@waiblingen.de.

Sommerferien 2013:

Aktuelle Liste im Internet

Eine Übersicht über das Freizeitangebot in den Sommerferien, aus dem die Waiblinger Kinder sich ihr ganz individuelles Programm zusammenstellen können, ist im Internet unter www.waiblingen.de zu finden. Außer der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung bieten aber noch zahlreiche Vereine und Einrichtungen in der Stadt Abwechslung in den Ferien, die bisher bekannten Angebote sind in der Zusammenstellung ebenfalls enthalten. Die Übersicht wird ständig aktualisiert. Ein Blick auf die Liste lohnt sich, denn wer sich rechtzeitig informiert, der muss nicht befürchten, dass das eine oder andere Ferienangebot schon ausgebuht ist.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 8. Mai, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 15. Mai, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 22. Mai, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 13. Mai, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Dienstag, 28. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 3. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 10. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 13. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@online.de. Am Mittwoch, 22. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkeresch@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Donnerstag, 16. Mai, am Mittwoch, 22. Mai, und am Dienstag, 28. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Deutsche Rentenversicherung

Zur Beratung anmelden

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung wird dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus, Kurze Straße 33, Zimmer 106, angeboten. Der nächste Termin ist am 14. Mai 2013. Eine Anmeldung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Ohne Termin ist keine Beratung möglich. Kundeninformationen liegen im Foyer des Rathauses aus.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Wandern, radeln, informieren

Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 11. Mai, nach Beutelsbach und zum Karlstein unterwegs. Anschließend Einkehr im Besen. Start ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum. Informationen gibt es unter ☎ 21771. – Die für den 9. Mai geplante Wanderung entfällt.

Rennerlader unterwegs

Die Rennerlader machen sich am Mittwoch, 15. Mai, auf in die Löwensteiner Berge: vom Breitenauer See führt die Tour nach Murrhardt, von wo aus die Heimreise mit dem Zug geplant ist. Start ist um 8.30 Uhr am Bürgerzentrum. Informationen unter ☎ 29159 und ☎ 561484.

Oelze und Spitzweg als Vortrag

Die „Kleine Kunstakademie für Senioren“, ein Angebot der Kunstschule Unteres Remstal gemeinsam mit dem StadtSeniorenrat lädt zu folgenden Angeboten ein: „Richard Oelze, ein zu Unrecht vergessener Surrealist“, Vortrag von Katja Nellmann am Freitag, 17. Mai, um 11 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660. – „Carl Spitzweg“, Vortrag von Catharina Wittig am Freitag, 24. Mai, um 11 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es außerdem in den Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt; in Hegnach wird im Gemeinchaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13, beraten:

- am 6. Juni in Bittenfeld
- am 13. Juni in Hegnach
- am 23. Mai in Hohenacker
- am 16. Mai in Neustadt

In Beinstein sind die Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9:

- am 27. Mai

In den Stadtteilen gelten folgende Termine:

- Im Forum Nord/Stadttreff, Salierstraße 2, wird üblicherweise mittwochs um 15 Uhr beraten. Informationen unter ☎ 205339-11.
- Im „Infocentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise freitags um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Eine Anmeldung bei Herta Rokasky, ☎ 53422, ist erforderlich, wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen. Termin: Freitag, 17. Mai. Seniorenrat im Internet: www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Für junge Unternehmen im Kreis

Zum Business-Brunch fürs Networking

An junge Unternehmen im Rems-Murr-Kreis ist das Angebot des Wirtschaftsförderers beim Landratsamt und der IHK, Region Stuttgart, gerichtet: der „Business-Brunch“, eine branchenübergreifende und kostenlose Networking- und Informationsveranstaltung, die diesmal am Dienstag, 18. Juni 2013, in Winnenden veranstaltet wird. Auch Waiblinger Unternehmen sind eingeladen, um 8 Uhr in die Kreissparkassen-Filiale in der Marktstraße 51-53 zu kommen. Der Impulsvortrag von Steuerberater Klaus Kopp aus Waiblingen befasst sich mit dem Thema „Damit der Notfall nicht zum Zufall wird – was passiert, wenn Sie plötzlich für längere Zeit ausfallen?“. Diskussionen und Gespräche schließen sich an, das Ende ist für etwa 9.45 Uhr vorgesehen.

Anmeldeschluss ist der 12. Juni; Anmeldungen sind ausschließlich online möglich: www.amiando.de/brunch_winnenden.

In den Rathäusern

Broschüre übers Wohngeld

Das Informationsbedürfnis zum Thema Wohngeld ist groß. Alle wichtigen Informationen dazu gibt es kostenlos in der neu aufgelegten Wohngeldbroschüre, die in der Ebene 1 im Rathaus der Kernstadt und den Ortschaftsverwaltungen ausliegt. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie hoch ein Wohngeldanspruch ist. So kann beispielsweise das Wohngeld als Mietzuschuss (für Mieter) oder als Lastenzuschuss (für selbstzunehmende Eigentümer) geleistet werden. Es ist abhängig von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, vom anzurechnenden Einkommen des gesamten Haushalts und von der monatlichen Miete beziehungsweise der Belastung (bei Eigentümern).

Antworten auf Fragen zum Thema gibt außerdem die Stadt Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Wohngeldbehörde. E-Mail: soziales@waiblingen.de, ☎ 5001-250 oder -651. Persönliche Vorsprachen sind im Rathaus Waiblingen, Zimmer 109/110, während der Öffnungszeiten, Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr möglich. Anträge gibt es auch in den Ortschaftsverwaltungen.

Im Internet können Informationen abgerufen werden: www.waiblingen.de, www.bmvbs.de oder www.mfw.baden-wuerttemberg.de und www.service-bw.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.de (sowie www.stauferkurier.eu) und www.stauferkurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Genuss am Fluss ein Wochenende lang



„Der Ausbilder“ ist für nahezu alle Wechselfälle des Lebens gerüstet, mit der ihm eignen Disziplin gelingt ihm fast alles. Foto: Greiner



Ganz Waiblingen lacht sich kringelig!

(dav) Kringelig und scheckig haben sich am Samstag, 4. Mai 2013, die Waiblingerinnen und Waiblinger gelacht: glockenhelles Lachen auf dem Marktplatz, Prusten und „sich Wegschmeißen“ vor Lachen auf dem Galerieplatz, lautstarkes Gelächter auf dem Zellerplatz und viel Gekicher auf dem Parkdeck des „RemsParks“. Vier Bühnen – sieben Kabarettisten – SWR1 bot zur Eröffnung von „RemsTOTAL“ eine regelrechte Lachwanderung durch die Stadt – und die Eröffnungsgäste ließen sich zur „Umsonst-und-draußen“-Comedy nicht lange bitten. Zwischen 18 Uhr und 21 Uhr strömten sie in großen Scharen von Platz zu Platz und genossen bei überraschend lauen Temperaturen und am Ende doch noch freundlicher Abendsonne das seit zehn Jahren erfolgreichste Kabarettfestival in Baden-Württemberg. Unser Bild entstand auf dem Galerieplatz. Foto: David

Gut gelernt ist halb gewonnen

„Ausbilder Schmidt“ und die harten Seiten des Lebens

Zweifellos meint er es ernst: Ausbilder Schmidt ist ein unbeugsamer Charakter, ein Ausbilder, wie ihn jede Streitmacht dringend braucht. Er rollt nicht nur mit dem Panzer durch den normalen Straßenverkehr und verschafft sich dadurch den notwendigen Respekt – er ist auf allen Gebieten das Gegenteil einer „Lusche“: bei ihm hängt kein Duftbäumchen im Auto, sondern ein echter Nadelbaum; einen tätowierten Hünen in der Sauna fragt er mutig, ob er beim Kinderschminken gewesen sei; und bei der Blutspende liefert er gleich eimerweise den Lebenssaft ab. Von der Tagespolitik und einer herrlichen Grönemeyer-Nummer landet der Ausbilder nahezu zwangsläufig bei der Freiwilligen-Armee. Deren Nachwuchsmangel lässt sich, das hat der Fachmann längst erkannt, nur noch durch Alte entschärfen. Die um 100-jährigen gelten bei ihm ohnehin als die wirksamste Waffe, wenn sie mit ihren Stöcken Barrikaden aufhäufen, mangels Gehör den Feind nicht fürchten und durch ihren hohen Medikamentenspiegel nahezu als chemische Waffe eingesetzt werden können. Und was fürchtet selbst der mutigste Feind? – ein klapperndes Gebiss, das auf ihn zueilt. Doch bis es bei ihm soweit sein wird – auch er will sich dieser späten Aufgabe einst stellen – rockt und posiert er noch à la Madonna und seine Fans sehen es genau: bei diesem knackigen Gesäß dauert es noch, bis es soweit sein wird. Verfolgend lässt sich seine Karriere bei seinen Fernsehauftritten und bei seinen Sendungen auf Sat.1-Comedy.

Aus dem Leben eines Studenten

David Werker lässt tief blicken

David Werker, das war am Samstagabend, 4. Mai, auf der SWR1-Bühne im RemsPark der Prototyp des ewigen Studenten, der Dank seiner Therapie-Sitzungen mit dem Publikum doch noch den Weg aus der Misere findet: von Montessori- und Waldorfpädagogik arg gebeutelt, schafft es der Germanist mit „dreikommaschwer“-Abitur und WG-Erfahrung doch noch, erwachsen zu werden, wenngleich man dazu im Alltag fast nicht komme. Kaum gehe man vor die Türe, stehe dort allzu oft ganz verlockend ein Bagger ... Doch der sympathische Kerl hat gewiss seine Erfahrungen gemacht: schmutziges Geschirr schimmelt nicht, wenn man es einfriert und – ein Wunder der Botanik – seine Pflanzen wachsen knusprig. Doch halt, falls er in seiner unendlichen Bedürftigkeit Helferinstinkte geweckt haben sollte – er kommt gut allein zurecht. Haben sich seine Eltern früher über die ersten Schritte des Filius gefreut, so hilft er nun seinen Ahnen auf die Sprünge: er freut sich, dass sie aus dem Größten heraus sind, jetzt, da sie mit dem Handy telefonieren können und selbst das „Skypen“ in den Griff bekommen haben. Selbst die Oma gibt in Sachen Fortbildung nicht auf – auch wenn USB kein Paketdienst ist. – David Werker, der Träger des Deutschen Comedypreises 2013 in der Rubrik „Newcomer“ jedymfalls versteht die Menschen und diese wissen nur allzu genau, wovon er redet.



Für David Werker und seine Probleme, sich vom Studenten zum Erwachsenen zu entwickeln, hatten seine Zuschauer am Samstag, 4. Mai 2013, im RemsPark jede Menge Verständnis. Foto: Greiner



Do hocket se – und prusten vor Lachen über Werner Koczvara, den „Juristen“. Foto: David

Koczvara und die Juristerei

Mit neuer „Vorgruppe“ auf Tournee

(dav) Der Koczvara ist ein alter Hase im Kabarettgeschäft. Aber eine fast 20-köpfige Schar von Oberbürgermeistern, Bürgermeistern und Landräten hatte selbst der Cheftexter von „Harald Schmidt“ noch nicht „als Vorgruppe“ erlebt. Dafür musste er nach Waiblingen kommen. Und so überlegte er direkt nach der offiziellen Eröffnung von „RemsTOTAL“ auf dem Galerieplatz laut, ob er mit dieser Vorgruppe nicht künftig womöglich sogar auf Tournee gehen sollte. – Gemacht. Zunächst galt es, dem gespannt vor ihm sitzenden Publikum zu verdeutlichen, was es eigentlich bedeutet, dass Gott am achten Tag den Rechtsanwaltschaft schuf. Sein gleichnamiges Buch steht schließlich nicht umsonst in den „Spiegel“-Bestseller-Listen.

Sein Ritt durch die Juristerei war ein scharfer und konfrontierte die Zuhörer zum Beispiel mit der in den Gesetzesbüchern festgehaltenen Tatsache, dass einem Angestellten im Fall des Todes nicht mehr extra gekündigt werden müsse. Und dass Kinder sehr wohl im Haushalt zu helfen hätten. Das schafft ja ganz neue pädagogische Voraussetzungen für die Eltern! Auch Rentner müssen angeblich zupacken und dürfen nicht biertrinkend auf dem Sofa sitzen und allen anderen beim Putzen zuschauen! Ein schlichter Verweis aufs Bürgerliche Gesetzbuch kann da genügen! Zum Glück: Männer, ja, die, die dürfen sich zurücklehnen und entspannen. Von ihnen steht nichts im BGB zum Thema „Mithilfe im Haushalt“.

Im Reiserecht der Deutschen allerdings ist alles festgehalten, was einklagbar ist und zur Minderung des Reisepreises herangezogen werden kann – übrigens dem alleinigen Ziel einer Reise. „Geringe Wassertiefe bei Ebbe“ und ein „überraschender Kälteeinbruch bei einer Reise nach Kanada“ lassen zweifeln, ob der Kläger erfolgreich war. Auch bei einem „Kreuzfahrtschiff voller Schweizer in der Karibik“ ist das fragwürdig. Bleibt die Frage, ob der Kläger wohl ein Schwabe war.

Florian Schroeder

Ein Mann mit spitzer Zunge und politischen Pfeilen

(dav) Nur 27 Prozent aller Deutschen hoffen und wünschen sich, dass der FC Bayern am 25. Mai in der Champions League gegen Dortmund gewinnt. Das hat der „ARD-Deutschland-Trend“ ermittelt. Ein Wert, von dem Peer Steinbrück, der SPD-Kanzlerkandidat nur träumen kann. Und „Mutti“ meint dazu, dass ein Sieg der Dortmunder immer auch ein Sieg von Schwarz-Gelb sei! Deshalb: „Meine volle Überzeugung ist: mal gucken ...“. Florian Schroeder betritt in seinen Kabarettshows die politische Bühne und fühlt sich dort, das ist ganz offenbar, pudelwohl. Hochaktuell versteht er es, kleine, boshafte Spitzen abzuschleifen, die genau im Zwerchfell seines Publikums landen.

Da man sich doch gerade noch in Bayern aufgehalten hatte – das ist übrigens das Land, in dem die Frauenquote direkt im Abgeordnetenbüro erfüllt wird. Den Bayern ist ohnehin die Familie noch richtig wichtig! Und der Uli Hoeneß, ja, der gilt noch immer als moralische Instanz. Wie das? Ein Wurstfabrikant? Nicht „Bushido“ ist die moralische Instanz? Nein, es bleibt bei Hoeneß, dessen größter Alptraum es derzeit ist, dass der Klinsmann seine Bayern trainiert.

Zurück zu den politischen Farben: Grün/Schwarz ist hierzulande wohl „in“: Grün ist cool und Schwarz ist spießig. Passt. Grün denken und Schwarz handeln – ideal für einen „Gefühlsvegetarier“, der nur solche Tiere isst, die hässlich sind. Die neue Kretschmann-Generation sei die Generation der Jein-Sager.

Er hingegen habe sein Leben mit Helmut Kohl begonnen, bedauert der Kabarettist. „Wir hatten doch nichts!“, gibt er sich entrüstet und erinnert sich an die Zeiten der Maueröffnung. Er habe als junger Mensch davon wenig mitbekommen, sich allerdings gewundert, warum plötzlich so viele Menschen mit seltsamen Frisuren in Playmobil-Autos durchs Land reisten.

Mehrere Kabarettpreise, darunter der begehrte Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, zeichneten bisher die spitze Zunge von Schroeder aus, der auch mit seiner eigenen Fernsehsendung im SWR auf 3Sat bekannt wurde. Ein Kabarettist, der von Xavier Naidoo meint, er sei wie der „Wachturm“ auf CD. Der überzeugt ist, dass in der Werbung der „Bratmaxe-Grill-Kinderherber“ von dem „Seitenbacher“-Müli-Mann zu Kinderarbeit gezwungen wurde. Und dass die Welt sich von einem früheren „Analogistan“ mit klarer Ansage wie „Heute gehst du zur Oma!“ in ein „Digitalien“ verwandelt hat, in dem der Stuhlkreis die Vorgehensweise beschreibt: „Und wenn Du nicht zu Oma gehen magst, sind wir gar nicht böse – nur sehr enttäuscht!“ – Von Schroeder jedenfalls war am Kabarettabend keiner enttäuscht.



Florian Schröder ist ein Wanderer zwischen „Analogistan“ und „Digitalien“. Foto: David

„Dui do on de Sell“:

Frau und Mann – ein ungleiches Gespinn

(red) Gleich viermal hat's im Stundenrhythmus auf der Bühne auf dem Marktplatz Frauempower pur gegeben. Das weibliche Geschlecht fühlte sich endlich mal verstanden und lachte herzlich über das alltägliche Schauspiel zwischen Mann und Frau. Man hätte den Eindruck gewinnen können, dass Mann nicht ganz so viel Spaß hatte wie Frau. Das Duo „Dui do on de Sell“ hoffte, dass wenigstens das Publikum gut drauf sei, denn sie seien es nicht.

De Sell hatte sich gerade von ihrem Mann getrennt, weil er so wenig feinfühlig war und sie in ihrem Dilemma der Wechseljahre überhaupt nicht verstand. Sie müsse schwitzen wie ein Dackel und ihr Mann zeige sich ohne Verständnis und Zuneigung sei von ihm sowieso nicht zu erwarten.

Dui do stockte der Atem noch auf der Bühne. Sie war fassungslos über das, wie ihr Chef sie bezeichnet hatte: sie sei ein Fossil und das sagte einer, der zehn Jahre älter sei als sie selbst. Als er daraufhin auch noch erklärte, dass er fasziniert sei, was eine Feinstrumpfhose bei einer Frau ihren Alters alles bewirken könne, da sei sie im fast in Gesicht gesprungen. Viel Schlimmer sei allerdings, dass sie über Nacht schlagartig eine alte Schachtel geworden sei. Und das hieß es erst einmal zu verkraften. Deshalb habe sie sich eine Spiegel-App aufs Handy geladen, damit sie sich langsam an sich gewöhnen könne. Die Männer hätten es da viel einfacher. Vorurteil hin oder her: Dui do und de Sell waren sich dennoch einig, dass die Männer ein Leben lang die Pubertät nicht hinter sich brächten, sozusagen das ewige Kind seien, nur das jeweilige Spielzeug würde teurer. De Sell war felsenfest überzeugt, dass Männer unablässig gelobt werden müssten. Zum Beispiel, wenn sie die Spülmaschine ausgeräumt hätten, nichts mehr zu finden sei und sie dennoch gelobt werden müssten: „Toll hast



Das Leid mit Mann und sich selbst, von „Dui do on de Sell“ vertont. Foto: Redmann

Du das gemacht“. – Frauen seien deshalb das feinfühliger Geschlecht und sagen das, was sie zu sagen haben, durch die Blume. Wenn Dui do on de Sell gemeinsam shoppen gehen, holt de Sell für Dui do, wenn die Hose in Größe 36 nicht passen sollte, eine in Größe 42 und gut ist's. Summa Summarum waren sich die beiden Frauen in der Lebensmitd einig: wenn Frau sich gerade selbst nicht so leiden könne, bräuchte Frau nicht Mann an ihrer Seite, den Frau gerade auch nicht leiden könne.

Und so verabschiedeten sie sich, denn sie wollten anschließend noch ein wenig auf die Piste gehen.

Der Mann aus Bempflingen

Kohlhepp und „die Königin des Kandelkehrens“

(red) Der Mann aus Bempflingen, das so ähnlich klingt wie Poppenweiler, nur ganz woanders liegt, hatte seine Frau bei einer Miss-Wahl kennengelernt. Doch jeder hätte auch schöne Zeiten in seinem Leben erlebt, erklärte Bernd Kohlhepp, denn sie hätten sich ja nicht schon immer gekannt. Was Wort und Witz nicht vermittelten, übernahm der Gestenreichtum des Mannes aus der Gemeinde mit dem klingenden Namen Bempflingen.

Wieder ging's um die Beziehung zwischen Mann und Frau. Und rasch war Kohlhepp mitendrin, im ganz normalen Alltag, den Mann und Frau Tag für Tag zu bestreiten haben. Wer kennt sie nicht, die althergebrachten Floskeln: „Ich helfe meiner Frau, wo ich kann, denn ich gehe ihr beim Putzen aus dem Weg“ oder „Wir essen Trennkost, sie isst im Wohnzimmer, ich in der Küche.“ Amüsiert war das Publikum trotzdem. Und seit Samstag, 4. Mai, haben es die Männer bestätigt, dass sie gar nicht aufräumen können, selbst wenn sie wollten, denn den Männern fehle schlichtweg das Stückchen Chromosom, auf dem das Putzen liege.

Applaus gab's für den Spiegel, den Kohlhepp dem Publikum vorhielt. Doch es hatte Gefallen daran, denn es war die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Wer freut sich nicht, wenn das „Puzzle“ aus dem Kofferraum von einem namhaften Möbelhaus, zu dem wird, als was es gekauft wurde. Verblüfft hatte den Möbelhaus-Besucher, dass man für einen Euro so viel Kaffee trinken könne, wie man wolle. Er trinke sonst keinen Kaffee, aber das Angebot habe er nicht ausschlagen können. Aber er habe es nicht geschafft, den Automaten unter den Tisch zu trinken und beim nächsten Einkauf nehme er einfach eine Thermo-Kanne mit.

Dass Deutschland immer älter werde, stellte Frau Schwertfeger, die „Königin des Kandelkehrens“, an sich selbst fest, auch wenn sie im



Frau Schwertfeger alias Bernd Kohlhepp gibt Tipps zum Thema Demenz. Foto: Redmann

Herbst erst 80 Kilogramm verloren habe und seit dem allein lebe. Sie sei immer in eine Demenzgruppe gegangen, aber da könne sie nicht mehr hin, weil sie nicht mehr wisse, was sie veranstaltet werde. Sollte sie jedoch eines Tages nicht mehr wissen, wo sie wohne, hatte sich Frau Schwertfeger einen Trick ausgedacht und hob einen Fußabstreifer dem Publikum entgegen, dann suche sie so lange, bis sie ein Haus finde, wo dieser fehle.

Kohlhepp wollte sich verabschieden, doch das müsse nicht bei jedem einzelnen sein, schreckte er zurück. Und schon gab's Applaus. Der Künstler entrüstet. „Da fängt ein Bachel an zu klatschen und alle machen's nach.“ Das ging ihm dann doch zu schnell, er war noch nicht so weit.

Ein Badener in Württemberg

Heil im Wort-, Zahlen- und Musikaumel

(red) Was ein echter Württemberger ist, der hört den Badener immer durch. Und so konnte der Kabarettist, Liedermacher und Puppenspieler Gunzi Heil seine Heimat nicht verleugnen. Seine Spontaneität und Wortgewalt machte er nicht nur am Datum 4.5.2013 fest, denn die Quersumme aus 13 ergebe wieder die Zahl Vier und die Summe aus den Zahlen Eins und Vier ergebe die Fünf. Das Zahlenspiel war aber längst nicht alles. Die Bezeichnung des Platzes, auf dem die Bühne stand, bot dem Badener, der den Eindruck vermittelte als sei er in Waiblingen heimisch, ein weiteres Wortspiel. Im Volksmund heißt er inzwischen Zeller-Platz; doch es sei der erste Platz, dessen Name zweizeilig auf dem Straßenschild geschrieben sei: Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Der Ort des Geschehens und die ihn umgebenden Gebäude wie die Volkshochschule und ein schon teilweise abgebrochenes Haus sowie die wenige Blätter tragenden Platanen waren Grund genug, darüber ein Lied zu singen. Getragen formulierte Gunzi Heil, dass die Sonne über der VHS und durch die Platanen scheine, die nur wenige Blättchen trägt, weil der Frühling so spät kam und gleich wieder in den Winter zurückfiel. Wunderbar war für Heil, dass nach soviel Regen alles „Toi Toi Toi“ klappte. Im Hintergrund waren die Dixie-Toilettenhäuschen zu sehen.

Rasch war auch sein Wechsel von zackigen Armbewegungen, die dem Wortwechsel ein Gesicht gaben, zu Liedern, die er gekonnt am Klavier begleitete und dabei von einer Sprache in die andere wechselte nach dem Motto „Der



Ausdrucksstark in Wort und Ton: Gunzi Heil auf der Bühne des Zeller-Platzes. Foto: Redmann

Ton macht die Musik“ in Englisch, Französisch und Italienisch.

Für einen kurzen Abstecher waren das „Pferde und Affle“ mit dem „Hafer- und Bananenblues“ vorbeigekommen, die aber rasch wieder im Koffer verschwanden, damit das Publikum nicht bemerkte, das es zweimal für ein Lied geklatscht hatte – zum Lied selbst und als Applaus. Mit „Frau Holle“ in 100 Sekunden verabschiedete sich der Mann – bekannt aus Film, Funk und Fernsehen.

Hallen- und Freibäder

Öffnungszeiten an den Feiertagen und in den Pfingstferien

Das Hallenbad Waiblingen ist noch bis 23. Juli 2013 dienstags schon von 13 Uhr an für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Table with 2 columns: Date and Time. Lists opening hours for Hallenbad Waiblingen from May 9th to June 1st.

Hallenbad Hegnach, 51433 Von Montag, 20. Mai, bis Sonntag, 2. Juni geschlossen

Table with 2 columns: Date and Time. Lists opening hours for Hallenbad Neustadt from May 23rd to June 2nd.

Die Freibäder Waiblingen und Bittenfeld sind wie folgt geöffnet: Bis 31. Mai Montag bis Sonntag 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Aufgepasst: das Freibad Waiblingen ist derzeit wegen Hochwasser geschlossen. Dauerkarten können so lange im Hallenbad genutzt werden.

Bürgerstiftung Waiblingen: Mit kleinem Einsatz Großes erreichen

Wenn Bürger für ihre Mitbürger aktiv werden

Die Bürgerstiftung Waiblingen, deren Vorstandsvorsitz Oberbürgermeister Andreas Hesky zum Jahresbeginn übernommen hatte, ist ihrer eigenen Definition entsprechend eine Stiftung „von Bürgern für Bürger, die zur Stärkung von Gemeinwohl und Verantwortung in Waiblingen beiträgt“.

Die Bereiche „Bildung und Erziehung“, „Jugend- und Altenhilfe“, „Kultur, Kunst, Denkmalpflege“, „Umwelt und Naturschutz“ und „mildtätige Zwecke“ können grundsätzlich aus dem „Topf“ des Stiftungskapitals bedacht werden.

Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH

Auch werktags auf den Turm klettern

Die große Nachfrage nach dem Aufstieg auf den Hochwachturm hat die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH Waiblingen veranlasst, einen Schlüssel in der Tourist-Info zu deponieren, so dass auch an Wochentagen Blicke vom Turm ermöglicht werden.

Unterstützung des Heimatvereins haben Waiblinger sowie auswärtige Gäste und Besucher seit vielen Jahren die Möglichkeit, den Hochwachturm an den Wochenenden zu besteigen.

Partnerstädte

Wollen Sie nicht 'mal mit nach Mayenne?

Gastgeber des großen Partnerschaftstreffens ist in diesem Jahr die Stadt Mayenne in Frankreich. Wer Interesse hat, Freunde und Bekannte zu besuchen und an der Zusammenkunft der drei Partnerstädte Mayenne, Devizes und Waiblingen teilzunehmen, sollte sich jetzt bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus anmelden.

merkt werden können. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus, Kurze Straße 33, Claudia Signorello, 5001-203, oder Stefania List, -311, Fax-193, E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Galerie im Atelier Gali

Ein Viertel Jahrhundert lang Kunst und Mode

Tajana Gali begeht das 25-Jahr-Jubiläum ihrer „Galerie der schönen Künste – Kunst, Kultur & Mode“ in der Kurzen Straße 43 mit einer Ausstellung zugunsten des Gnadenhofs „Lebenswürde für Tiere“.

Seit 1988 präsent

Mit von der Partie sind außerdem Künstler und Kreative, die seit 1988 in der Galerie Gali präsent waren, darunter Sabine Reip, Hardy Zürn und Renate Busse mit Malerei und Objekten sowie Ulrike Bär mit Skulpturen aus Stein; Simone Dillenberger mit Porzellan; Ulla Knoth mit Gartenkeramik; Sabin Brendle mit Garten- und Architekturkeramik; Michael Pfeiffer mit Scherenschnitt; Reimund Uhle mit Schmuck und Unikaten, Thomas Renz mit Fotografie; Liet Schneemann mit Kunstfotografie.

In den Pfingstferien

Turnhallen nicht offen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Pfingstferien von Samstag, 18. Mai, bis Sonntag, 2. Juni 2013, geschlossen.

Noch bis 31. Mai 2013: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“

Kräuter-Endspurt im Mai – für Gourmets und Naturfreunde

Die Veranstaltungsreihe „Gewürze – Kultur, die uns verbindet“, die bis 31. Mai 2013 andauert, liefert Einblicke in den geschichtlichen Werdegang der Gewürze und schafft eine Verbindung zur praktischen Anwendung der duftenden Genüsse unserer Zeit – kurz, sie ist voller Würzkraft.

Vorträge, Exkursionen, Kochkurse, Kreativ-Angebote und Lesungen bieten die Familienbildungsstätte, die Foren Mitte und Nord, der Integrationsrat, die Kindertageseinrichtungen, das Kommunale Kino, die Kunstschule und die VHS Untere Remstal, das Stadtarchiv und der Weltladen an.



kennenlernen und anschließend Delikatessen zubereiten, am Mittwoch, 15. Mai, von 17 Uhr bis 20 Uhr in der FBS, Karlstraße. Treffpunkt am Forum Nord, Salierstraße 2. Gebühr: fünf Euro plus drei Euro für Lebensmittel (direkt im Kurs zu bezahlen).

• „Führung durch den Waiblinger Apothekergarten“ unterhalb der Nikolauskirche am Mittwoch, 15. Mai, um 19 Uhr. Ohne Gebühr, dennoch mit Anmeldung unter 51583.

• „Waiblingen mit allen Sinnen erleben“ – Führung durch den Waiblinger Geschichte mit Lavendel am Donnerstag, 16. Mai, um 15 Uhr für Kinder zwischen fünf Jahren und neun Jahren. Gebühr: 8,50 Euro. Treffpunkt: am Apothekergarten/Nikolauskirche. Anmeldung unter 51583.

• Die „Literatur zur Kaffeezeit“ lockt mit dem Titel „Picantissimo – Würziges und Wohlgeschmeckendes in der Literatur“, wenn Johanna Kuppe am Mittwoch, 29. Mai um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck ausgewählte Texte liest. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Auswählen, mitmachen, genießen



„Ohren auf, wir lesen vor!“ – Geschichten für Kinder über den „Geheimnisvollen Orient“ am Mittwoch, 8. Mai 2013, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Dienstag, 21. Mai, um 16 Uhr in der Stadtbücherei. Der Eintritt ist jeweils frei.

serviert Kostproben aus seiner Küche. Die Veranstaltung ist ein Angebot in der aktuellen Reihe rund um die Gewürze. Eintritt: 20 Euro; Anmeldung unter 5001-322 erforderlich.

Schreibgespräche

Bei den Schreibgesprächen am Freitag, 17. Mai, um 17 Uhr kommen angehende Autoren miteinander ins Gespräch. Eigene Texte, Gedichte und Geschichten können dabei präsentiert werden. Eintritt frei.

Gewürze – hübsch präsentiert

Unter dem Titel: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“ ist bis 31. Mai eine Ausstellung rund um Gewürze und deren Gefäße zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Pfingstferien.

Ortsbüchereien – In den Pfingstferien, von 20. bis 31. Mai, sind sie geschlossen. Sonst gelten die üblichen Zeiten:

- Beinstein: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
• Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
• Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
• Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
• Neustadt: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), 07151 5001-155 (VVK); 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Ü-30-Spezial mit DJ Andy

Bei einem Extratermin am Mittwoch, 8. Mai 2013, um 21 Uhr sorgt DJ Andy mit seiner Ü-30-Spezial-Party für Stimmung mit Musik aus den 60er- und 70er-Jahren. Dance Classics, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltene, Kultiges von den Beatles und Stones über Hair, Sweet und Chic bis zu Bob Marley gehören dazu. Eintritt: 5 Euro.

„Uli Keuler spielt“

„Uli Keuler spielt“, und zwar am Freitag, 10., und am Samstag, 11. Mai, jeweils um 20 Uhr. Der Hintergrund, vor dem seine Figuren agieren, ist der Alltag. Und die Helden sind jedermann vertraut: detail-verliebte Fahrkartenkäufer, unbesiegbare Technikjünger, überforderte Hausmänner und wissbegierige Gesprächsnachbarn. Doch gelingt es Keuler, die alltägliche Szenerie in ein ziemlich schräges Licht zu tauchen und so dem Gewohntem überraschende Perspektiven abzugewinnen. Und dies alles ohne Requisiten, Kostüm oder Maske. Keulers Markenzeichen ist ein Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt. Das Personal auf der Bühne ist unverkennbar im Schwäbischen angesiedelt, doch könnte sich das Geschehen auch in anderen Teilen der Republik abspielen.

„Uli Keuler spielt“ ist weder ein altes noch ein neues Programm. Keuler baut sein Repertoire langsam, aber stetig um. Wer ihn seit einigen Jahren nicht gesehen hat, wird zwischen Bekanntem auch allerhand Neues entdecken. Eintritt: Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, zuzüglich Gebühren. Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de.

Open Stage im Schwanen

„Open Stage im Schwanen“ am Mittwoch, 15. Mai, um 20 Uhr. Laien, Anfänger und Profis präsentieren ihre Talente in der Luna-Bar, moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Sie anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure. Informationen und Anmeldung per E-Mail an: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt im Vorverkauf: 4, 50 Euro, ermäßigt 3 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro (für Zuschauer).

Vortrag zum Thema „Turbotrinken“

Über Jugendliche im Umgang mit Rauschmitteln und den damit verbundenen Grenzüberschreitungen, dem „Turbotrinken“, referiert Jan Altenau, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Jugend- und Drogenberatung „HORIZONT“ in Waiblingen, am Mittwoch, 15. Mai, um 19.30 Uhr. Im Mittelpunkt des Vortrags steht das Alkohol-Konsumverhalten Jugendlichen in der Pubertät. Der Vortrag ist eine Mischung aus Information über einen verantwortungsbewussten Konsum, Wissensvermittlung und kritischer Auseinandersetzung mit Suchtmitteln, insbesondere Alkohol. Ebenso werden Aspekte der Suchtgefährdung und Aufbau von Fähigkeiten zur Suchtvorbeugung beleuchtet. Zusätzlich wird über Hilfsangebote, der Psychosozialen Beratungsstelle in Waiblingen informiert.

Eintritt frei. Veranstalter: Arbeitskreis Suchtprävention des Kommunalen Suchtthemenetzwerkes Rems-Murr.

10th Anniverceily

Zum Bühnenjubiläum von Ceil – zehn Jahre steht die Formation auf den Bühnen – sind am Samstag, 18. Mai, um 19 Uhr (Einlass um 18 Uhr), neun Bands auf zwei Bühnen aktiv. Was war 2003 alles so los? – Ein zweifelhafter Krieg im Irak. Der letzte Käfer in Mexikos VW-Werk.

Und der heißeste Sommer Deutschlands der zurückliegenden 450 Jahre. Vielleicht war es die Gründung einer neuen Waiblinger Band, die die Temperatur so verrückt spielen ließ. Im Mai 2003 machten sich die drei Jungs von Ceil auf, der Welt ihren Sound zu bringen. Die Band blickt auf mehr als 150 Konzerte in der gesamten Bundesrepublik und Österreich zurück, auf bisher drei veröffentlichte CDs, zwei Tourneen mit US-Bands und viele gewonnene Freunde. Die Gäste dürfen sich auf einen sehr familiären, einmaligen Abend, der bewegt und elektrisiert, freuen.



Mit Ceil, die an diesem Abend zweimal auf der Bühne stehen, finden sich Wegbegleiter ein, die sich teilweise nur für dieses Konzert exklusiv wieder zusammenschließen: Frequency aus Ulm; Scretay aus Oberndorf a.N.; The Rolacas, Waiblingen; Lifetape, Weinstadt; My Little Rockstar Dream, Kirchheim, sowie Issue und Kashew aus Stuttgart.

Eintritt: 7 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 10 Euro.

Tanzangebot für Routine und Spaß

Milonga Lunes, Milonga Lunes Especial, Dreiviertelmilonga – bei diesen Tanzabenden kann man parallel zu den Kursen montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar, bei gutem Wetter draußen, Tango tanzen. Die Tänzer können vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken und essen. Vier Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, von allen anderen wird eine Spende von 3 Euro erbeten.

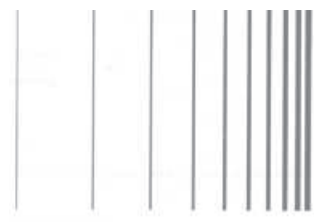
Von 17. Mai bis 25. August: „Georg Baselitz – Romantiker kaputt?“ in der Galerie Stihl Waiblingen

Ohne Grenzen: Gemälde, Zeichnungen, Grafiken

Zeichnungen, Druckgrafik und Gemälde von Georg Baselitz, dem „Giganten der deutschen Gegenwartskunst“ – so bezeichnete die Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt den 1938 als Georg Kern im sächsischen Deutschbaselitz Geborenen – sind von Freitag, 17. Mai 2013, an in der Galerie Stihl Waiblingen zu bestaunen. Am Abend zuvor wird die neue Ausstellung um 19 Uhr eröffnet. Zara Reckermann, kommissarische Leiterin des Hauses, begrüßt die Gäste, bevor Professor Dr. Günther Gercken von der Privatsammlung GAG in die Schau einführt. „Wer Kunst vor Augen hat, der ist selbstvergessen“ heißt sein Vortrag, mit dessen Titel er sich an den Lyriker Paul Celan anlehnt. Cornelia Wieg von der Stiftung Moritzburg spricht über „Romantiker kaputt?“. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Musikschule Unteres Remstal.

Die Sommerausstellung der Galerie Stihl Waiblingen widmet sich dem Werk des Protagonisten der Gegenwartskunst mit 120 hochkarätigen Arbeiten aus der Privatsammlung GAG, die den Werdegang des Künstlers seit Mitte der 1960er-Jahre auf höchstem Niveau dokumentiert. Im Fokus der Schau steht das zeichnerische und druckgrafische Oeuvre des Künstlers, ergänzt durch bedeutende Gemälde. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt.

Einem breiten Kunstpublikum ist Georg Baselitz für seine auf den Kopf gestellten Bilder bekannt. Doch bereits lange zuvor beginnt er, sich mit dem traditionellen Bildbegriff auseinanderzusetzen. Die frühen Arbeiten Baselitz', der 1957 in den Westen Deutschlands kam, werden als skandalös und provozierend empfunden. Der Künstler hinterfragt die vorherrschenden Darstellungenskonventionen seiner Zeit, kann sich weder mit dem in Ostdeutschland propagierten sozialistischen Realismus noch mit den in Westdeutschland vorherrschenden abstrakten Strömungen identifizieren. In den Jahren 1961 und 1962 entstehen die



Galerie Stihl Waiblingen

zwei sogenannten „Pandämonischen Manifeste“, in denen er mit Brüchen und provokativen Grenzüberschreitungen für neue, unvorhersehbare Bildschöpfungen plädiert.

Baselitz' erste Einzelausstellung 1963 in der Berliner Galerie Werner & Katz endet mit einem Skandal – zwei Werke werden beschlagnahmt. 1965 wird das Verfahren eingestellt, die Arbeiten zurückgegeben. In dieser frühen Zeit liegt auch der Ursprung der Privatsammlung GAG. Die passionierten Sammler erkennen das Potenzial des Künstlers und erwerben in der Folge bis heute zentrale Arbeiten Baselitz'. Ihre umfangreiche und hochkarätige Samm-

lung dokumentiert den Werdegang des Künstlers mit Konzentration auf wesentliche Einzelwerke und Werkgruppen, wobei der Schwerpunkt auf dem besonders interessanten frühen Werk Baselitz' liegt.

Die in Waiblingen gezeigten Exponate machen die künstlerische Entwicklung sowie die bildnerischen Hauptthemen in Baselitz' Werk erfahrbar. Zentral ist dabei die Hinterfragung der menschlichen (v. a. männlichen) Identität in der ab 1965 entstehenden Werkgruppe „Ein neuer Typ“. Die dargestellte Figur des Wanderburschen ist eindeutig der Romantik entlehnt, Baselitz' „Neuer Typ“ entbehrt jedoch aller romantischen Merkmale. Vielmehr präsentiert er sich als „verlorener Wanderer“ bzw. Antiheld und spiegelt so Baselitz' eigene Lebensgeschichte.

Im Jahr 1966 greift der Künstler zu einem neuen Stilmittel der Verfremdung. Er beginnt, seine Motive durch Schnitte zu fragmentarisieren und neu zusammensetzen. Auf diese Weise bricht er die erzählerische Dominanz des Motivs. Die sogenannten Frakturbilder, die nicht länger an den Gegenstand gebunden sind, lassen sich als Übergang bzw. Vorstufe zum Umkehrakt seiner Sujets betrachten, der ab 1969 Einzug in seine Arbeiten hält. Die Verfremdung der Motive erfolgt nun durch eine 180-Grad-Drehung, wodurch die Wahrnehmung und Lesbarkeit der Bildelemente erschwert werden. Diese Umkehrung erlaubt dem Künstler die Gegenständlichkeit weiterhin als Ausgangspunkt in seinen Arbeiten zu verwenden, indem sie durch die Verfremdung von Inhalt und Bedeutung gelöst ist.

Neben dem Blick auf die künstlerische Strategie Baselitz' und seine Hauptthemen gibt die Ausstellung einen Einblick in die beeindruckende Vielfalt der vom Künstler verwendeten Techniken. Zu sehen sind Zeichnungen unterschiedlicher Techniken (u. a. Tusche, Kohle, Aquarell), Radierungen, Holzschnitte und Linschnitte – teilweise auch als wertvolle Probe-



„Eine Kuh, zwei Teile“ von Georg Baselitz aus dem Jahr 1968; Tusche.



Schon im Jahr 2000 wurde der Kameralamts-Keller in den BuchMarktPlatz einbezogen – auch in diesem Jahr bietet die WTM dort ein attraktives Programm. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Blättern, Schmökern und Stöbern beim 15. Waiblinger BuchMarktPlatz

Literatur zeigt sich von ihrer schönsten Seite

Vom Groschenroman bis zur bibliophilen Rarität – beim 15. Waiblinger BuchMarktPlatz am Sonntag, 12. Mai 2013, kommen Leseratten und Sammler gleichermaßen auf ihre Kosten. Von 11 Uhr bis 17 Uhr stehen der Markt und die umliegenden Altstadtgassen wieder ganz im Zeichen des gedruckten Worts. Mehr als 80 Buchhändler, Antiquare, Verlage und private Verkäufer aus ganz Deutschland bieten verschiedene Druckerzeugnisse aus ihrem reichhaltigen Fundus an. Erstmals präsentieren namhafte Buchkünstler im Kameralamts-Keller ihre Unikate.



Gleich ob Romane, Sachbücher, Enzyklopädien, Zeitschriften und Comics oder Grafiken, Stiche, Noten und Postkarten – der 15. BuchMarkt bietet gewiss für jeden etwas. Beim Bummel entlang der Stände auf dem Markt und in den historischen Altstadtgassen werden sowohl Schnäppchenjäger als auch versierte Buchsammler fündig, denn die zahlreichen Händler aus ganz Deutschland haben nicht nur reichlich frisches Lesefutter für den Frühling in ihrem Angebot, sondern auch zahlreiche Liebhaberstücke und kostbare Raritäten.

Mit dabei ist der Heimatverein Waiblingen, der an seinem Stand in Kooperation mit dem

Archiv der Stadt Waiblingen verschiedene Veröffentlichungen zu Heimat- und stadtgeschichtlichen Themen bereit hält.

Auch der Kameralamts-Keller wird wieder einmal einbezogen. Das mehr als 500 Jahre alte Kellergewölbe im Herzen der Stadt bietet den Buchkünstlern und ihren handgefertigten Werken ein ansprechendes Ambiente. Zu sehen und zu kaufen gibt es einzigartige Drucke, Bücher in Kleinstauflage und Unikate, die – teils mit Originalzeichnungen oder Grafiken – nach alter handwerklicher Tradition im Handpressendruck hergestellt wurden. Zu den Ausstellern zählen renommierte Kleinverlage, unter anderem die Katzengraben-Verlag aus Berlin sowie Mitglieder der Nürnberger Druck & Buch e.V. um Johannes Schfer vom ICH-Verlag und Peter Zitzmann von schPeZi-Verlag.

Wie schon in den vergangenen beiden Jahren hat die Autorengruppe „Literarisches Kleeblatt“ um den Waiblinger Buchantiquar Ralf Neubohn (Der Nöck), pünktlich zum BuchMarkt ein neues Buch herausgegeben. Unter dem Titel „Blühende Rosen im Asphalt“ vereint das Buch autobiographische Texte, nachdenkliche Lyrik und humorvolle Kurzgeschichten von 16 Autoren aus der Region Waiblingen. Einige von ihnen werden bei einer Lesung von 14 Uhr an in der Stadtbücherei aus dem Werk vortragen. Um 15 Uhr lädt dann Veit Utz Bross in seinem „Theater unterm Regenbogen“ Kinder von vier Jahren an zu einem spannenden Puppenspiel ein.

Und wer schon einmal Johannes Gutenberg, dem Erfinder des modernen Buchdrucks, nahefeiern wollte, der sollte „Pigmentum et Varta“ auf dem Markt einen Besuch abstatten. Gezeigt wird nicht nur ein maßstabsgerechter Nachbau einer original Gutenberg-Pressen, sondern die Besucher dürfen zudem auf historischen Abziehpresen nach eigenen Entwürfen Papier, Karton und Stoffbeutel bedrucken und mit nach Hause nehmen.

Weitere Informationen im Internet unter www.bmp-waiblingen.de. Der Eintritt ist frei.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Wagner & Me“ – auf der Spurensuche



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 15. Mai 2013, um 20 Uhr aus Anlass des 200. Geburtstags von Richard Wagner (geboren am 22. Mai 1813 in Leipzig) den Film „Wagner & Me“, eine Dokumentation (D/CH/GB/RU) aus dem Jahr 2012.

Kann ein Kunstwerk unabhängig von seinem Künstler existieren und welchen Einfluss hat die Persönlichkeit des Erschaffers auf die Qualität seines Werkes? Dies sind die Fragen von Stephen Fry, wenn er sich in „Wagner & Me“ auf die Spuren von Richard Wagner begibt. Obwohl er aus einer jüdischen Familie stammt und Angehörige durch den Holocaust verloren hat, ist der Schauspieler seit Kindertagen ein Verehrer der Musik des Komponisten.

Doch während seiner Reise nach Bayreuth kommen ihm Zweifel: soll er die Festspiele besuchen? Kann er es mit sich vereinbaren diesem Spektakel beizuwohnen, das nach vor 60 Jahren als Bühne für nationalsozialistische Propaganda diente?

Regie: Patrick McGrady. Laufzeit: 89 Minuten, FSK: o. A., FBW: Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.

„Junges Büze“ – Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum

Theatererlebnis für Einsteiger

Auch in diesem Jahr präsentiert die Stadt Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen mit dem „Jungen Büze“ ein Kinder- und Jugendtheaterprogramm für alle Altersgruppen – vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen – im Bürgerzentrum Waiblingen. Am Dienstag, 9. Juli 2013, ist „Don Quixote“ zu Gast.

Der spanische Nationalheld „Don Quixote“ wird in einer Vorststellung für Schüler der Klassenstufen fünf bis acht um 9 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen präsentiert. Mit allem, was ein Ritter braucht, ist der energische Don Quixote mit seinem Nachbarn Sancho Pansa in der Welt unterwegs, um für Gerechtigkeit zu sorgen. Seine Taten widmet er der von ihm angebeteten Dulcinea, die ihn Hunger, Kälte, Stürze und Schläge ertragen lässt. Seine Feinde sind Riesen, Kriegsheere und gefährliche Zauberer. Sancho Pansa aber sieht nur Windmühlen, Schafherden und ein Kind.

Lob dem Idealismus

Fakt ist: es gibt keine Ritter mehr, Zauberer und gefährliche Riesen schon gar nicht. Auch Dulcinea ist reine Erfindung. Don Quixote sieht und glaubt Dinge, die es gar nicht gibt. Doch warum folgt ihm Sancho Pansa und fängt an, Geschichten zu erfinden? Spornet ihn das versprochene Inselreich an? Oder macht es das Leben lustiger und abenteuerlicher, wenn man der Fantasie Flügel verleiht? Vor 400 Jahren vom spanischen Soldaten und Schriftsteller

Miguel de Cervantes in „Don Quixote“ erfunden, wurde „Der sinnreiche Junker Don Quixote von der Mancha“ der erste Bestseller der Welt. Assoziationsreich zeigt das Ensemble der Württembergischen Landesbühne Esslingen Cervantes' Lobgesang auf den Idealismus und die Macht der Fantasie auf der Bühne.

Kostenlos für Schüler

Die Vorstellung richtet sich insbesondere an Schulklassen sowie im freien Verkauf an alle weiteren Interessierten. Für Schulen gibt es wieder kostenlose theaterpädagogische Angebote der Württembergischen Landesbühne.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Und so geht's weiter

Vorschau: 22. Oktober: „Wie schön weiß ich bin“, für die Klassenstufen sieben bis neun. – 20. November: Die Glücksfee, von vier Jahren an bis zur Klassenstufe zwei. Der ausführende Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt) erhältlich. Beratung und Anmeldung: Stadt



Das „Junge Büze“ steht für kulturelle Angebote für Kinder vom Kindergartenalter bis ins Jugendlichenalter. Am Dienstag, 9. Juli 2013, kommt um 9 Uhr „Don Quixote“. Foto: Zauner

Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 2001-23, Fax 2001-23, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Kartenvorverkauf

Einzelkarten gibt es im Vorverkauf in der

Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155 und an der Tageskasse. Eintritt: Kinder fünf Euro, Erwachsene sieben Euro; Gruppen vier Euro pro Person.

Das „Junge Büze“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.

Waiblinger Kammerorchester

Jetzt im Internet mit Hörproben

Das Waiblinger Kammerorchester, seit vielen Jahren mehr als eine bekannte Größe unter den Kulturschaffenden und Kulturfreunden in der Stadt, ist auch im Internet zu finden. Gleich auf der Homepage wird unter www.waiblinger-kammerorchester.de der Termin für das Konzert am Sonntag, 6. Oktober 2013, um 19 Uhr im Bürgerzentrum beworben. Bei den Hörproben kann sich jedermann einen Eindruck vom Können des Orchesters mit seinen professionell wirkenden Amateuren verschaffen.

Musikförderpreis der Kreissparkasse unterstützt Nachwuchs

Für junge Talente mit viel Sang und Klang

Hohes Niveau, ein breit gefächertes Repertoire und fantastische Konzerte: die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen schreibt auch 2013 den begehrten Musikförderpreis aus. Bis zum 15. Juni können sich talentierte Sänger und Musiker aus dem Rems-Murr-Kreis im Alter zwischen zehn Jahren und 19 Jahren bewerben.

Die Auszeichnung ist mit bis zu 10 000 Euro dotiert und kann auf mehrere Nachwuchskünstler verteilt werden. Zum sechsten Mal in Folge schreibt die Sparkassenstiftung den Musikförderpreis aus, der sich mittlerweile im Rems-Murr-Kreis fest etabliert hat. Im vergangenen Jahr haben sich 21 Musiker beworben. Vier Förderpreise wurden bei einem Preisrägerkonzert in Waiblingen verliehen. Eine exzellent besetzte Fachjury bewertet die Einsen-

ben, die zum Hauptwettbewerb bei einem überregionalen beziehungsweise nationalen Wettbewerb zugelassen waren oder die an einem internationalen Musikwettbewerb teilgenommen haben.

Bewerbungsunterlagen im Internet

Bewerbungsunterlagen gibt es bei der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen, Bahnhofstraße 1 in Waiblingen. Von der Internetseite www.stiftung.swn-online.de kann man sich die Unterlagen auch selbst herunterladen. Für Fragen zum Musikförderpreis steht Dr. Timo John unter ☎ 505-344 zur Verfügung.

Apothekergarten

Führungen im Juni und Juli



Der Apothekergarten, malarisch zwischen der Nikolauskirche und der Hahnischen Mühle eingebettet, ist wieder geöffnet; täglich lädt er von 10 Uhr bis 18 Uhr

zu einem kleinen Kräuterumgang oder einer Verschnaufpause mit Blick auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen. Kostenlose Kräuterführungen werden an den Samstagen, 22. Juni und 20. Juli, jeweils um 10 Uhr angeboten. Treffpunkt ist vor dem Garten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine trifft sich

Vereine sind gefordert

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine (AWS) im Bürgerzentrum hat Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Vortrag „Impulse des Sports auf die Stadtentwicklung – die Bedeutung des Sportleitplans“ eine positive Zwischenbilanz gezogen. Im Oktober ist eine Veranstaltung zur Energiekosteneinsparung bei den Vereinen vorgesehen und im November ein Informationsabend zum Thema „Vereine und Steuerrecht“. Etwa ein Drittel aller Waiblinger Sportvereine hatte an der Versammlung teilgenommen, in der deutlich wurde, dass die Vereine auch in Zukunft gefordert sind.

Die größten Projekte seit der Klausurtagung im Jahr 2008, in der sich der Gemeinderat mit investiven Projekten der Stadt- und Ortsentwicklungspläne unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen befasst hatte, waren der Neubau und die Sanierung der Turnhalle für die Wolfgang-Zacher-Schule sowie die neue Sporthalle im Staufer-Schulzentrum als Ersatz für die alte Staufer-Turnhalle, die zum Schuljahresbeginn 2013/14 in Betrieb genommen werden soll. Oberbürgermeister Hesky präsentierte die Pläne für eine neue Sporthalle in Hegnach. Noch bevor sie gebaut wird, werden in einem ersten Schritt neue Umkleiden neben die bestehende Halle gebaut. Vollzogen ist die Umwandlung des Hartplatzes in Hohenacker in einen Kunst-rasenplatz.

Auch die Rundsporthalle wurde thematisiert. Vergleiche mit Hallen in anderen Städten machten deutlich, dass genau abgewogen werden muss, wie weiter verfahren wird. Eine Sporthalle fürs Jugendtraining in der Ortschaft Bittenfeld wurde als sinnvoll erachtet. Derzeit wird nach einem Standort gesucht.

Hesky ging auf die Termine im Zusammenhang mit den Heimattagen 2014 ein und machte aus sportlicher Sicht auf den ersten Remstal-Marathon von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd aufmerksam, der in Kooperation mit



der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd 2014 sicherlich ein Höhepunkt ist. Er bat, sich den Familiensporttag vorzumerken, bei dem die Waiblinger Sportvereine ihre Angebote vorstellen können. Die ganze Stadt wird dann zum großen Sportplatz.

Im Jahresbericht ging AWS-Sprecher Klaus Riedel auf die Ereignisse im zurückliegenden Jahr ein. Er dankte seinem Stellvertreter Rainer Weninger für die Koordination der Bädernutzung durch die Waiblinger Schwimmvereine. Außerdem machte er deutlich, dass durch den demografischen Wandel die Vereine künftig untereinander noch mehr kooperieren müssten. Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren die Rücknahme der Kürzungen beim Mietkostenanteil der Vereine und Gespräche mit dem TV Bittenfeld über den Handballstandort Waiblingen.

Riedel kündigte einen Informationsabend zum Thema „Vereine und Steuerrecht“ für den 27. November an.

Und zuvor am 16. Oktober soll über ein gemeinsames mit der Stadt erarbeitetes Modell zur Energiekosten-Einsparung informiert und anschließend entschieden werden. Vor allem Vereine mit eigenen Sportstätten sind davon betroffen. Beabsichtigt ist, in mehreren Schritten die Umwelt zu entlasten, aber auch die Vereinskassen.



Der Jugendgemeinderat hat am vergangenen Samstag im Jugendzentrum „Villa Roller“ Weichen für sein erstes Amtsjahr gestellt. Foto: Weil

Jugendgemeinderat lernt im Planungsseminar

Vielseitige Ideen fürs erste Amtsjahr

Im Planungsseminar des erst jüngst verpflichteten Waiblinger Jugendgemeinderats am Samstag, 4. Mai 2013, haben sich die Jugendlichen auf drei Ausschüsse verständigt, in denen sie künftig die Vorarbeit für die Vollversammlung leisten wollen. Außerdem wird das Gremium in seiner Amtszeit verschiedene kleinere und größere Veranstaltungen anbieten. Zuvor wurde ihnen in einem Referat die politische Partizipation verdeutlicht.



Das Jugendzentrum „Villa Roller“ bot den entspannten Rahmen für das Planungsseminar, bei dem vor allem die Absicht im Vordergrund stand, das erste Amtsjahr zu planen. Dafür wurden den jungen Leuten auch die Grundlagen des Veranstaltungsmanagements erläutert, bevor sie ihren Gedanken in Workshops freien Lauf lassen konnten. Insgesamt erarbeiteten die jungen Rätinnen und Räte in fünf

Stunden Seminararbeit ihr Programm. Die Ideen waren sehr vielseitig und werden, wenn alles umgesetzt werden soll, zu einer Reihe kleinerer und größerer Aktionen führen, darunter Veranstaltungen wie ein Fußballturnier, ein Openair-Fitnessstudio, Nachhilfe von Jugendlichen für Jugendliche, die Benefizaktion „Spende Dein T-Shirt“ (Wiederholung), ein Besuch des Europaparlaments und ein Tanz-event.

Auf der Basis verschiedener Oberbegriffe wurden diese Ausschüsse gegründet: Gesundheit und Sport; Schule, soziale und kulturelle Projekte sowie allgemeine Veranstaltungen.

AGFK Baden-Württemberg: Netzwerk der radelnden Kommunen

Waiblingen erfolgreich dabei

Die „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg“, AGFK, ist ein Bündnis von 34 Städten, Gemeinden und Landkreisen, deren Ziel es ist, den Radverkehr in und zwischen den Kommunen zu fördern und die Attraktivität des Radfahrens für alle Altersgruppen bewusst zu machen. Waiblingen gehört diesem sportiven Bündnis seit 2012. Im Internet ist die Arbeitsgemeinschaft auf der Seite agfk-bw.de zu finden.



Das Jahr 2013 steht unter dem großen Thema „Gesundheit“.

Bei der jüngsten Tagung in Heilbronn, bei der das neue Logo und der aktuelle Slogan, „Fürs Rad. Vor Ort“, präsentiert wurden, ist auf die gesundheitsfördernde Wirkung dieser Sportart aufmerksam gemacht worden: radeln baut Stress ab, gleicht Fehlernährung aus und schon dabei die Gelenke, dies wurde im Vortrag von Dr. Sascha Härtel vom Karlsruher Institut für Sport und Sportwissenschaft deutlich. Von den wissenschaftlichen Erkenntnissen dieser Institution sollen auch die Mitglieder der AGFK profitieren, beispielsweise durch die Ratschläge, was eine Kommune für ihre Bürger leisten kann.

In Waiblingen wurden schon zahlreiche Maßnahmen der Radverkehrsförderung realisiert. Dazu zählen im infrastrukturellen Bereich beispielsweise das Beschleunigungskonzept nach FGSV-Standard, den Maßgaben der „Forschungsgesellschaft für Verkehrswesen“. Ebenso gehören die Fahrradboxen dazu, die am Bahnhof installiert worden sind.

Auch an der bundesweiten Aktion des Klimabündnisses „Stadtradeln – Unsere Stadt fährt Rad“ ist die Stadt Waiblingen mehrfach mit von der Partie gewesen. Zusätzliche Pluspunkte der Kommune zugunsten der radelnden Aktivitäten: zum städtischen Fuhrpark zählen inzwischen E-Bikes, außerdem arbeitet die Verwaltung am Aufbau eines kreisweiten Mobilitätsportals mit.

Unterstützt und gefördert vom Land, sollen die Kommunen das Radfahren als selbstverständliche, umweltfreundliche und günstige Art der Fortbewegung fördern, mehr Menschen sicher aufs Rad bringen und ihnen die Freude am Radfahren vermitteln. Doch nicht nur das: ein besonderes Anliegen ist die nachhaltige Mobilitätsziehung von Kindern und Jugendlichen. Dies beginnt schon bei den Jüngsten, die vom AGFK als „Schulradler“ für das tägliche Radfahren begeistert werden sollen. Ziel des Projektes ist es, dass sich Gruppen von Fünftklässlern und älteren Schülern zusammenschließen, um gemeinsam auf städtisch geplanten Radschulwegen zur Schule zu radeln.



Wir brauchen Sie!

Sie sind Erzieherin oder Erzieher und wollen nach einer Pause wieder in Ihren Beruf einsteigen?

Die Stadt Waiblingen unterstützt Sie beim Wiedereinstieg mit für Sie kostenlosen Hospitationen und Schulungstagen zum Thema „Kindergarten heute“.

Unverbindliche Informationsabende:

Montag, 6. Mai 2013, 17:00 Uhr und
Mittwoch, 15. Mai 2013, 17:00 Uhr
Ludwig Schlaich Akademie, Ernst-Bihl-Straße 5, Waiblingen
Anfahrtskizze unter www.LSAK.de

Wir freuen uns auf Sie!



Bei Fragen und zur Anmeldung für die Infoabende melden Sie sich bei Friedhilde Frischling, Tel.: 07151 5001-312
Stadt Waiblingen, Fachbereich Bildung und Erziehung,
Abteilung Kindertageseinrichtungen

ludwig schlaich akademie

Wiedereinsteigerinnen-Modell

Gestärkt zurück in den Beruf

Die Stadt Waiblingen bietet gemeinsam mit der Ludwig-Schlaich-Akademie Erziehern und Erzieherinnen ein Modell an, das ihnen den Wiedereinstieg nach einer Pause in den Berufsalltag erleichtern soll beziehungsweise sie ermutigt, wieder einzusteigen. Dazu werden an vier Fortbildungstagen von Dienstag, 11., bis Freitag, 14. Juni 2013, folgende Themen angesprochen: Kennenlernen der Inhalte des Orientierungsplans, das Bild vom Kind, Kommunikation, Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Entwicklungsprozessen, Spielen, Kooperation mit Eltern und Schulen, Gestaltung von Übergängen, Qualitätsmanagement, pädagogische Konzepte in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Und zum Schluss wird ein Ausblick gegeben, wie es weiter geht und wie mit Kindererzeugnissen Waiblingen entdeckt wird.

Die Hospitationswoche in einer städtischen Kindertageseinrichtung dauert noch bis Dienstag, 14. Mai. Der Reflektionsabend ist am Mittwoch, 15. Mai, von 17 Uhr bis 19 Uhr vorgesehen. Wer den Informationsabend verpasst hat und noch Interesse an dem Wiedereinsteigerinnen-Modell hat, wendet sich an Friedhilde Frischling, Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, ☎ 07151 5001-312.

Freiwilligen-Agentur

Bürgerschaftliches Engagement hilft und berät



Die Freiwilligen-Agentur, die über Bürgerschaftliches Engagement berät, hat folgende Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 5029932 Nachrichten hinterlassen werden; E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de. – Noch in diesem Sommer wird die Freiwilligen-Agentur ins Familienzentrum in der früheren Karolingerschule umziehen.

Die Stadt Waiblingen bietet Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit:

- **Bundesfreiwilligendienst** (ehemals Zivildienst)
- **Freiwilliges Soziales Jahr**

Informationen unter ☎ 5001-265, Bewerbungen an KJF@waiblingen.de.

Amtliche



Bekanntmachungen

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum 1. Juli 2013 eine Stelle als

Abteilungsleiter/-in

für die neustrukturierte Abteilung „Kommunale Ganztagsbetreuung“ zu besetzen.

An den Grundschulen der Stadt Waiblingen ist eine umfangreiche Betreuung auch außerhalb der Schulzeit garantiert. Die Ganztagsbetreuung findet in städtischen Einrichtungen bei oder in den Schulgebäuden statt.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Organisation der Ganztagsbetreuung. Dazu gehören Personalplanung, -beratung und -führung, administrative Tätigkeiten mit Haushaltsüberwachung, Konzeptentwicklung und Qualitätsmanagement sowie interne und externe Kooperationen.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium mit pädagogischem Bezug, Leitungserfahrung in einer non-profit Organisation, hohes Engagement, Interesse und Offenheit für neue Entwicklungen in der Ganztagsbetreuung an Schulen, Organisationstalent, Führungskompetenzen, Teamfähigkeit und Flexibilität.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 12 TVöD bewertet. – Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 29. Mai 2013 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Weil, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-392, oder bei Frau Drygalla, Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-422.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Regelungen des Sonn- und Feiertagesgesetzes und Ladenöffnungsgesetzes im Mai und Juni

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 9. Mai; Pfingstsonntag, 19. Mai; Pfingstmontag, 20. Mai; und Fronleichnam, 30. Mai 2013, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, und an Fronleichnam, 30. Mai, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdienstes öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen
Abweichend von den allgemeinen Laden-

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein.

An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Ladenchlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben.

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben. Waiblingen, 26. April 2013
Fachbereich Bürgerdienste

Eintrag in das Grundbuchamt

Die Stadt Waiblingen hat beantragt, sie als Eigentümerin des Grundstücks der Gemarkung Waiblingen, Flst. 84/2, Bürgermühlweg 105 Quadratmeter, in das Grundbuch einzutragen. Zur Glaubhaftmachung ihres Antrags hat sich die Stadt Waiblingen auf das Primärkataster und dessen Fortführung berufen, in welchem sie als Eigentümerin bzw. Besitzerin des Grundstücks aufgeführt ist. Aus dem Liegenschaftskataster ist zu entnehmen, dass es sich um den ehemaligen Wassergraben Nr. 4/2 handelt, als dessen Eigentümerin seit jeher die Stadt(gemeinde) geführt ist.

Nach §122 GBO wird hiermit bekanntgegeben, dass die Anlegung und die Eintragung der Antragstellerin als Eigentümerin dieses

Grundstücks bevorstehen. Die Öffentliche Bekanntmachung des Grundbuchamts Waiblingen ist an der für amtliche Bekanntmachungen bestimmten Stelle ausgehängt.

Personen, die Einwendungen gegen diese Eintragung geltend machen wollen, haben ihren Einspruch innerhalb von sechs Wochen seit Aushang dieser Bekanntmachung beim Grundbuchamt Waiblingen, Fronackerstraße 33-35, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen und glaubhaft zu machen. Andernfalls wird ihr Recht bei der Anlegung des Grundbuchs nicht berücksichtigt.

Waiblingen, 26. April 2013
Grundbuchamt

Sprach-Lauftreff Hohenacker

Offen für weitere Teilnehmerinnen

Der vom Integrationsrat Waiblingen und dem SSV Hohenacker initiierte Lauftreff für Frauen ist gestartet, hat aber noch Platz für weitere Teilnehmerinnen. Ziel ist es, die deutsche Sprache zu verbessern, sich über die unterschiedlichen Kulturen auszutauschen und die Freude am Sport zu entdecken. Deshalb wendet sich dieser Kurs vor allem an Frauen mit Migrationshintergrund. Deutsch sprechende Frauen, die dieses Projekt unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, ebenfalls am Lauftreff teilzunehmen. Der Kurs dauert zunächst bis Mitte Juli 2013. Der einstündige Sprach-Lauftreff startet donnerstags um 9.30 Uhr an der Gemeindehalle in Waiblingen-Hohenacker. Der Einstieg während der Kursdauer ist jederzeit möglich. Anmeldung und Information bei Antonietta Pinto, ☎ 07151 908478.

Freibad Waiblingen

Vorübergehend geschlossen wegen Hochwasser!

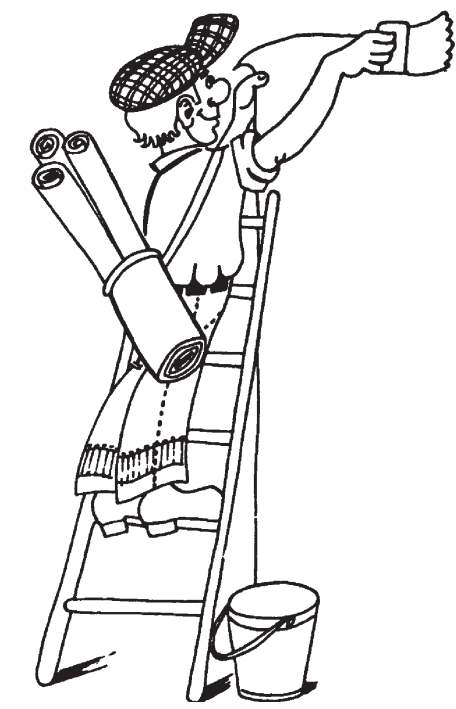
Das Freibad an der Schorndorfer Straße bleibt wegen Hochwasser bis auf Weiteres geschlossen, das teilen die Stadtwerke Waiblingen mit. Starke Regenfälle führten in der vergangenen Nacht zu einer Überflutung, wodurch die Badewassertechnik einen Schaden genommen hat. Die Reparaturarbeiten befinden sich in vollem Gange, damit das Freibad in Kürze wieder geöffnet werden kann. Neuigkeiten und die Wiederaufnahme des Badebetriebs werden auf der Homepage der Stadtwerke bekannt gegeben. Badegäste werden gebeten, sich vorher online über den aktuellen Stand zu erkundigen (http://www.stw.wn.de/aktuell/news_detail.php?id=163).

Dauerkartenbesitzer können während der Schließzeit nicht nur im Waldfreibad Bittenfeld schwimmen, sondern die Dauerkarten auch im Hallenbad Waiblingen einsetzen.

Dauerkartenbesitzer können während der Schließzeit nicht nur im Waldfreibad Bittenfeld schwimmen, sondern die Dauerkarten auch im Hallenbad Waiblingen einsetzen.

Gewinner ausgelost

Die Gewinner der Glücksradverlosung am Stand der Stadtwerke Waiblingen bei der Messe „Gesund & Vital 2013“ am 20. und 21. April im Bürgerzentrum stehen fest. Evelin Olejnik, die derzeitige Auszubildende im Beruf Bürokauffrau bei den Stadtwerken, spielte die Glücksfee und konnte insgesamt 50 Gewinner ermitteln. Diese wurden inzwischen schriftlich benachrichtigt; ihnen wurden die Gutscheine zugesandt. Die Stadtwerke Waiblingen gratulieren allen Gewinnern, die Gutscheine für Einzel, Zehner- und Saisonkarten ihr eigen nennen können. Der Hauptpreis war ein Gutschein für eine Kombifahrkarte für die Freibäder und das Hallenbad in Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule ...

tern sowie „Mäx B.“ von 19 Uhr an und Bewirtung von 11 Uhr an in der Bergstraße 21.

Schützenverein Bittenfeld. Vateratgesshokette mit Bewirtung von 11 Uhr an auf dem Vereinsgelände in Bittenfeld, im Bruckensteig.

Fr, 10.5. Heimatverein. „1714 – vom Absolutismus zur Aufklärung“, Vortrag über die Strömungen jener Zeit in Geschichte, Philosophie und Politik sowie zur Kulturgeschichte, Architektur, Kunst und Musik im Schlosskeller (unter dem Rathaus) um 19 Uhr, Saalöffnung um 18.30 Uhr. Abendkasse: fünf Euro.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Frauenliturgie um 18.30 Uhr. „Schöpferische Geistkraft“.

Sa, 11.5. FSV. Begegnung am Oberen Ring: A1-Spiel gegen den SC Weinstadt um 16.45 Uhr.

So, 12.5. Städtisches Orchester. Konzert der Jugendorchester zum Muttertag um 19 Uhr im Bürgerzentrum.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: B2-Spiel gegen den SGM Oberbrunden/Lippoldswilmer um 10.30 Uhr.

Motorsportclub. Automobilschlalom/Geschicklichkeits-Fahrtraining von 10 Uhr bis 18 Uhr im Eisental (Zufahrt über Eisentalstraße). Teilnahme für jedermann in der Einsteigerklasse möglich; Voraussetzung: eigenes zugelassenes Kraftfahrzeug und ein Helm.

Mo, 13.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andréa-Haus: Nachmittags der Weltmission um 14.30 Uhr; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 14.5. Briefmarkensammlerverein. Die 5000. Sammler treffen sich um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, zum Tausch.

Jahrgang 1928/29. Mittagessen um 11.30 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken in der Gaststätte „Staufer-Kastell“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Beinstein.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 15.5. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Delikatessen am Wegesrand“, Kräuterwanderung von 17 Uhr bis 20 Uhr in Zusammenhang mit dem „Bildungssommer 2013“. Treffpunkt: Forum Nord, Salierstraße 2. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 51583, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de.

CDU-Kreisverband Rems-Murr. „Auf die Qualität kommt es an – Schule 2020“, Vortrag von Oberstudiendirektor Günter Offermann, Leiter des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Marbach/N., und Roland Titel, Ländliches Schulzentrum Amtzell, um 19 Uhr im Bürgerzentrum. Im Mittelpunkt steht die sich verändernde Schullandschaft, deren Entwicklung und deren Auswirkungen. Eine Fragerunde schließt sich an.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: C1-Pokalspiel gegen den SV Felbach um 19 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“, Besuch des Meditationsraums der Methodistischen Kirche um 19.45 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Frauentreffpunkt um 20 Uhr zum Thema „Wildkräuter – was wächst denn da am Weg?“.

Do, 16.5. Ökumenischer Treff Korber Höhe. Ausflug nach Rottenburg am Neckar mit Stadtführung. Fahrt um 12.30 Uhr ab Ökumenischem Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7. Gebühr: acht Euro. Anmeldung unter ☎ 279914 und unter ☎ 959590.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren laden um 14.30 Uhr zu einem Vortrag über das Wirken und Leben des ehemaligen Bischofs Joannes Baptista Spörl in den Antoniusaal ein.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. – Kindergarten Holzweg: Frauenkreis um 15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Fr, 17.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 18.5. Heimatverein. Führung durch das „Naturchutzgebiet Zugweins“, einem ökologischen Großprojekt zwischen Marbach und Ludwigsburg-Oßweil. Treffpunkt: Staustufe Poppenweiler. Gebühr: sechs Euro. Anmeldung durch Überweisen des Teilnehmerbetrags auf das Konto bei der Volksbank Stuttgart, 401 880 010, BLZ 600 901 00, oder bei der Kreissparkasse Waiblingen, 345 181, BLZ 602 500 10. Informationen unter ☎ 9815775.

So, 19.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung von Bäcknang nach Winnenden, etwa 17 Kilometer; Fahrt mit der S3 um 9.15 Uhr ab Bahnhof Waiblingen. Einkehr geplant. Informationen unter ☎ 28087.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 20.5. WOG – Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30; von 20 Uhr an: Organisatorisches zum Projekfort-

schritt. – Aus Platzgründen ist der Veranstaltungsort nicht mehr im Forum Mitte.

★

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 10. und 17. Mai. – Fibromyalgie- und Trockengymnastik-Termine mittwochs im DRK-Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 8., 15. und 22. Mai. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr; am 15. und am 22. Mai. – Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschblütenweg 8, Weinstadt; am 14. Mai und am 4. Juni. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr; am 16. Mai und am 6. Juni. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein Waiblingen. Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik dienstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Freie Plätze im „ElBa-Kurs“, für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr, Beginn am Freitag, 10. Mai. Der „Stärke-Gutschein des Landes“ kann verwendet werden (Gebühr: 70 Euro). – Informationen unter ☎ 55955 (Anruferbeantwortet, Rückruf erfolgt).

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Einladung zur Gemeindefeierzeit von 31. Oktober bis 3. November 2013 nach Michaelsberg auf der Alb. Informationen unter ☎ 9650965 und im Internet auf der Seite www.lkg-waiblingen.de.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher!

Staufer Kurier

Im Mai 2013 gibt es zahlreiche Feiertage. Deshalb erscheinen die Ausgaben des „Staufer-Kuriers“ teilweise früher; außerdem gilt jeweils ein verlegter Redaktionsschluss.

- Die Ausgabe 21 erscheint wie gewohnt am Donnerstag, 23. Mai; Redaktionsschluss ist jedoch wegen der Pfingstfeiertage am 17. Mai, um 12 Uhr.
- Die Ausgabe 22 kommt wegen „Fronleichnam“ schon am Mittwoch, 29. Mai, heraus; Redaktionsschluss ist am Montag, 27. Mai, um 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 5001-443, Fax -446
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Mi, 8.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauen-Halbtagesfahrt um 14 Uhr nach Abstatt, auf dem Weg dorthin werden Spaziergänge und Möglichkeiten zu Beschäftigungen geboten.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die S-Klasse ist unterwegs nach Weiler zum Stein, Treff um 8.55 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 20 Uhr.

FSV. Ausflug der Senioren ins Unterland, Busabfahrt um 7.30 Uhr an der Rundsportallee; um 17.35 Uhr am Alten Postplatz und um 7.45 Uhr an der Haltestelle am Hochhaus an der Friedrich-Schofer-Straße. – Spiel auf dem Gelände am Oberen Ring: Aktive im FSV 1 gegen den SKV Rutesheim um 19.30 Uhr.

Do, 9.5. Trachtenverein Almrausch. Vateratgesshokette gemeinsam mit dem Spvgg Rommelshausen im Vereinsheim in Kernen-Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Kleintierzüchter Waiblingen. Hockette zum Vortrag von 10 Uhr an auf dem Gelände der Zuchtanlage, im Anschluss an das Wohngebiet Wasserstube.

FSV. BI-Pokalspiel gegen die SGM Sulzbach/Murr-Oppenweiler um 13 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andréa-Haus: die Mädchen und Buben der Kinderkirche kommen um 10 Uhr zur Oasentour zusammen; bei schlechtem Wetter wird um 16 Uhr ein Film gezeigt.

Akkordeon-Orchester Hohenacker. Höhefest mit Fröhlschoppenkonzert, Live-Musik mit den Orches-

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de

Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. „Fotografien von Julia Ketsch“; zu sehen bis 31. Juli montags bis freitags von 9 bis 20 Uhr.

WAIBLINGER TAFEL

Waublinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waublinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
 2. Sozialhilfe/Grundsicherung
 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz
 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)
- Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
 - Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
 - Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
 - Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0.
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
- *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehöriger und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.
- Ehrenamtliche Helfer gesucht**
- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenackerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterföhring B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging:** freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 20.45 Uhr. – **Body-Workout:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr (nicht am 23. Mai). – **Folklore-tanz:** donnerstags um 10 Uhr (nicht am 23. Mai). – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht am 24. und am 31. Mai). – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Tai Boi:** freitags um 20 Uhr. – „**Volleyball**“: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. „**Kick4Kids**“: mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung; nicht am 24. und 31. Mai). – **Neu-„Mum-Style“** Aufbautraining für junge Mütter – Babys bis 18 Monate können mitgebracht werden – freitags um 10 Uhr, mit Anmeldung, Informationen unter ☎ 0160 4466621 bei Liane Cataldi oder in der Geschäftsstelle. **Vital-Café:** am Montag, 27. Mai, um 15 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de

Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Kunstvermittlung; ☎ 5001-180, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – **Aktuelle Angebote:** Legetrick und Knet-Animation“, Trickfilmtchnik für Kinder und Jugendliche von zwölf Jahren an am Samstag, 11. Mai, von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr und am Sonntag, 12. Mai, von 10.30 Uhr bis 14 Uhr. – Kurs in den Pfingstferien: „Dein Buch“ – Kinder von acht Jahren an stellen Papier selbst her, gestalten die Seiten und binden daraus ein Buch von Mittwoch, 22., bis Freitag, 24. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Kleine Kunstakademie für Senioren“, ein Angebot der Kunstschule Unteres Remstal gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat, Richard Oelze, ein zu Unrecht vergessener Surrealist“, Vortrag von Katja Nellmann am Freitag, 17. Mai, um 11 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660. – „Carl Spitzweg“, Vortrag von Catharina Wittig am Freitag, 24. Mai, um 11 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de.

Angebote: BIG Kontaktzeit; am Donnerstag, 16. und 23. Mai, um 10 Uhr. – **Coro hispanoamericano:** mittwochs am 8., 15., 22. und 29. Mai, um 18.30 Uhr. – **Spielnachmittage für Kinder:** am Donnerstag, 16. Mai, um 15.30 Uhr. – **Spielen im Alter:** am Mittwoch, 15. Mai, um 15 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück** am Dienstag, 14. Mai, um 10 Uhr. – **Vital-Café:** am Montag, 27. Mai, um 15 Uhr.

FORUM NORD GEMEINSAM IM STADTHEIL

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ort.ortoff@waiblingen.de.

Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten: donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Am Donnerstag, 9. und Freitag, 10. Mai, ist geschlossen; am Donnerstag, 16. Mai, wird Erdbeerkekuchen gebacken; am Freitag, 17. Mai, ist nur bis 16 Uhr geöffnet. – **Teenieitag/Jugendtreff:** mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige. Nicht am 8. Mai. Am 15. erwartet die Teilnehmer ein Quiz. Am 22. Mai gibt es einen Parkour-Workshop.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11, Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de.

Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 14 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Programm:** „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien am Mittwoch, 15. Mai, um 14.30 Uhr. – „Abenteuer Alaska“, Multimedia-Show am Donnerstag, 16. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Ihr gutes Recht bei Kauf- und Werkverträgen“, Informationen aus der Verbrauchzentrale am Donnerstag, 16. Mai, um 18 Uhr. Gebühr: fünf Euro. – **Film:** „Nur für Personal“ am Dienstag, 21. Mai, um 16 Uhr. Eintritt frei.

fbs Mehr Generationen Haus

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Aktuelle Angebote:** „Rosenraum“, Workshop rund um die Königin der Blumen, am Donnerstag, 23. Mai, um 18 Uhr. – „Der Duft des Sommers“, ein Blumen-Potpourrie, am Donnerstag, 6. Juni, um 18 Uhr. – „Esslinger Beutau – die alte Weingärtnerstadt“ am Freitag, 7. Juni, um 17.30 Uhr. Treffpunkt Stadtmärkte am Kiekmeyerhaus, Marktplatz Ludwigsburg. – „Hinter den Kulissen des Staatsarchivs Ludwigsburg.“ am Mittwoch, 12. Juni, um 18 Uhr. Treffpunkt im Foyer des Staatsarchivs, Arsenalplatz 3. – „Blick hinter die Kulissen von Radio Antenne 1“ am Freitag, 14. Juni, für Jugendliche von 14 Jahren an. Treffpunkt: Foyer Pressehaus Stuttgart, Plieninger Straße 150.

Gesucht: „Wellcome-Engel“

Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Mütter werden heute meist nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen. Zu Hause beginnt dann – trotz aller Freude – der ganz normale Wahnsinn: Das Baby schreit, das Geschwisterkind ist eifersüchtig, der Vater ist beruflich eingespannt und die Großeltern leben in einer anderen Stadt. Das Familienzentrum sucht Menschen, die Freude daran haben, eine junge Familie innerhalb des „wellcome“-Projekts zu helfen. Wie ein guter Engel steht die ehrenamtliche Wellcome-Mitarbeiterin der Familie zur Seite. Sie beschäftigt sich mit dem Baby, während die Mutter eine Stunde Schlaf nachholt. Sie geht mit dem Geschwisterkind zum Spielplatz. Wenn es nötig ist, kauft sie Kleingeleiten ein, fördert mit Rat und Tat oder hört einfach nur zu. Versicherungsschutz, Erstattung von Fahrtkosten, Begleitung des Einsatzes und Fortbildungsangebote sind selbstverständlich. Die Unterstützung der Familie ist eine zeitlich begrenzte Aufgabe. Sie findet ein- bis zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden in einem Zeitraum von etwa drei Monaten statt. Kontakt: Familienzentrum Waiblingen, Annett Burmeister, Karlstraße 10, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5022886, E-Mail an waiblingen@wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteresremstal.de.

Aktuelle Angebote: Rhythmikkurse für Kinder von vier Jahren an beginnen im September; zu den Schnupperstunden wird wie folgt eingeladen:

- Am Montag, 10. Juni, um 16.15 Uhr in Hegnach in der Burschule.
- Am Montag, 10. Juni, um 16.30 Uhr und am Dienstag, 11. Juni, um 14.15 Uhr in der Comeniuschule.
- Am Dienstag, 11. Juni, um 15.15 Uhr in Beinstein im Gemeindehaus.
- Am Dienstag, 11. Juni, um 14.15 Uhr in Hohenacker im Bürgerhaus.
- Am Donnerstag, 13. Juni, um 15 Uhr in Bittenfeld in der Schillerschule.
- Am Donnerstag, 13. Juni, um 15.50 Uhr in Neustadt in der Grundschule.
- Am Freitag, 14. Juni, um 16.15 Uhr im Kinderhaus Sämann auf der Korber Höhe.

Für Kinder von fünf Jahren an gibt es folgende Möglichkeiten:

- Am Montag, 10. Juni, um 16.15 Uhr in Hegnach in der Burschule.
- Am Donnerstag, 13. Juni, um 15 Uhr in Bittenfeld in der Schillerschule.

FraZ

Freitag, 24. Mai, um 19.30 Uhr. Informationen unter ☎ 34141. **Besondere Angebote:** „Momente der Gefechte von Frauen in Waiblingen“, eine von der Frauengeschichtswerkstatt erarbeitete Ausstellung, kann entliehen werden. – Themen-Stadtrundgänge aus Frauensicht können unter ☎ 34585 bei Angela Dietz vereinbart werden.

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN

www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

AKK PROGRAMM

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teeabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – Am Mittwoch, 8. Mai, wird für den Muttertag gebastelt – am 9. und 10. Mai ist geschlossen. – In der Woche von 13. Mai an stehen Brettspiele auf dem Programm; am Freitag, 17. Mai, ist Elternabend. – Am Montag, 20. Mai, ist geschlossen. Anschließend gelten die Ferien-Öffnungszeiten von 11 Uhr bis 17 Uhr: von Dienstag, 21. Mai, an wird an der Aki-Zeitung gearbeitet, am Donnerstag, 23. Mai, ist Ausflugs-Tag (nur mit Anmeldung). – Von Montag, 27. Mai, an geht es auf die Kinderfreizeit nach Waldstetten (nur mit Anmeldung); der Aki ist in dieser Woche geschlossen.

villa roller jugendzentrum waiblingen

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: thomas.zienle@waiblingen.de.

Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teeclub für Zehn- bis 13-jährige: „Kletterspaß“ steht am 13. Mai auf dem Plan. **Mittwochs:** im Mai wird in der „Villa-Kitchen“ griechisch gekocht. Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr, für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Boxcoach Toygar Kayalar trainiert von 17 Uhr bis 18 Uhr Teenies von zehn bis 13 Jahren und von 18 Uhr bis 20 Uhr die Altersgruppe von 14 Jahren an. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teeclub für Zehn- bis 13-jährige: am 16. Mai gibt es Angebote im Bastelkeller. Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Am Donnerstag, 9. Mai, bleibt die Villa geschlossen. **Freitags:** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Kreative Stunden“ gibt es am 17. Mai. Am Freitag, 10. Mai, bleibt die Villa geschlossen. – **Samstag:** „Reggae CD Release“ am 18. Mai. – **Sonntags:** Villa-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 18 Uhr bis 22 Uhr, am 2. Sonntag im Monat von 15 Uhr bis 19 Uhr. – **Villa-Aktivwochs:** von 21. bis 24. Mai können Teenies von der fünften Klasse an und Jugendliche bei der Villa-Aktivwoche mitmachen. Jeder Tag kostet drei Euro, eine Anmeldung ist bis 17. Mai erforderlich, Start ist jeweils um 12 Uhr. Minigolf wird am Dienstag, 21. Mai, gespielt; in die Wilhelmia nach Stuttgart geht es am Mittwoch, 22. Mai; Grillen und Goocaching wird am Donnerstag, 23. Mai, angeboten; ins Fildorado geht es am Freitag, 24. Mai (nur für Schwimmer). Anmeldeformulare gibt es im Jugendzentrum.

Deutscher Kinderschutzbund Neu: Vermittlungszeiten für Babysitter



Seit 1990 vermittelt der Deutsche Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen Babysitter, die stundenweise Kinder jeden Alters betreuen. Vor allem alleinerziehenden Müttern und Vätern soll dadurch die Gelegenheit gegeben werden, am öffentlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Der Verein, der auch Mitglied des Familienzentrums Waiblingen ist, ruft interessierte Eltern und Babysitter auf, sich zu melden. Die Mitarbeiterinnen der Babysitter-Zentrale versuchen, durch gezielte Vermittlung optimale Bedingungen für ein gutes Babysitten zu schaffen. Im Idealfall können sich die Kinder an eine Person gewöhnen. Das frühzeitige Bemühen um einen Babysitter und ein erstes intensives Kennenlernen zwischen Eltern, Kind und Babysitter sind wichtige Voraussetzungen. Die Verantwortung liegt bei den Eltern. Neu in Waiblingen sind die persönlichen Vermittlungszeiten: donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr im Familienzentrum, Karlstraße 10, Raum 22, ☎ 07151 5022886, E-Mail an info@kinderschutzbund-waiblingen.de, Internet unter www.kinderschutzbund-waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. – Es ist üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr anzutreffen. – Informationen gibt es bei Sarah Zwillingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Am Mittwoch, 8. Mai, ist es auf dem Hof der Comeniuschule. Am Donnerstag, 9. Mai, entfällt das Angebot auf dem Henna-Neschd-Spielplatz in Beinstein wegen des Feiertags. Die „**Kunterbunte Kiste**“, Informationen bei Nicole Dora, ☎ 981462-16 (montags und dienstags von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr). – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote. Am Montag, 13. Mai, macht sie auf dem Waldspielplatz in Bittenfeld Station; am Dienstag, 14. Mai, auf dem Parkplatz vor dem Jugendtreff in Hohenacker, Reckbergstraße 40. – Die Kinder sollen immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen.

SOZIALVERBAND VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchwege 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de.

pro familia Beratungsstelle Waiblingen

pro familia Waiblingen, Bürgermühlenweg 11, ☎ 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr – auch in den Pfingstferien.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße